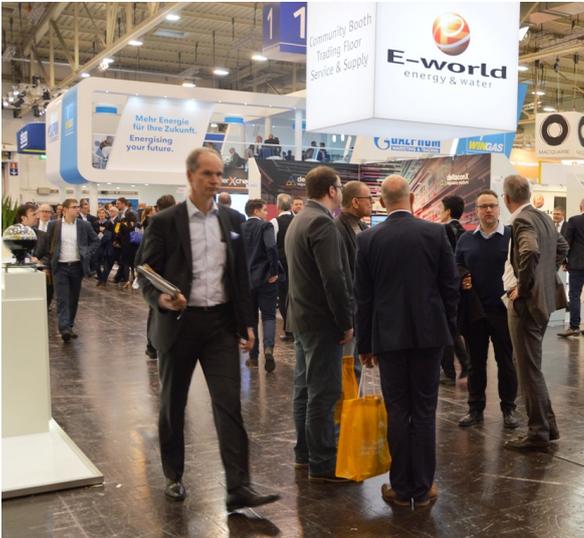


E-world 2019 punktet mit hoher Internationalität

Vom 5. bis zum 7. Februar trifft sich die Energiebranche auf Europas führender Energiefachmesse E-world energy & water in der Messe Essen. Zahlreiche neue Aussteller



aus aller Welt, eine hohe Beteiligung an ländereigenen Gemeinschaftsständen sowie das große Interesse am Tag der Konsulate unterstreichen die internationale Bedeutung der Veranstaltung.

Rund 770 Aussteller aus 26 Ländern werden bei der E-world 2019 ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Mit dabei sind auch zahlreiche neue Unternehmen aus dem Ausland. Ob Zero Friction aus Belgien, Kinect Energy aus Norwegen oder Gasunie Transport aus den Niederlanden – mehr als 30 internationale Aussteller feiern in diesem Jahr ihre Messepremiere.

Ausgewählte Lösungen von Unternehmen eines Landes kompakt an einem Stand präsentieren die internationalen Gemeinschaftsflächen. (ME)

Seite 3

E-world Congress Focuses on Smart Cities and Climate Solutions

The leading fair in the European energy industry, E-world energy & water at Messe Essen, will offer a detailed conference program with the E-world Congress. From February 4 to 6, 2019, ten panels with high-ranking casts will entice the trade visitors.

“As the leading fair in the European energy industry, it will be our task to work on the urgent questions in the sector. The E-world Congress will bring everybody around one table - from the distribution network operator to the municipal utility company”. (ME)

Page 18

For English
Reports See
Page 16 – 21



Anzeigen

Erneuerbare sind der Kern der neuen Energiewirtschaft

„Der Abschlussbericht der Kommission unterstreicht, dass Politik und Industrie die Transformation der Energiewirtschaft geordnet und zielorientiert umsetzen wollen“, so Hermann Albers. (BWE)

Seite 5

Anzeige

UNIT4

Halle 2 | Stand 515

[www.unit4.com/de/
produkte/prevero](http://www.unit4.com/de/produkte/prevero)

Fraunhofer Energiewende stellt alle Akteure vor neue Aufgaben

Daran arbeiten Forschende des Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM. Auf der E-world zeigen sie in Halle 4 aktuelle Technologien und Projekte zur Energiewirtschaft – vom Energiemanagementsystem Amperix über Regelungskonzepte für Energienetze bis hin zu finanzmathematischen Methoden. (ITWM)

Seite 12

E-world erneut mit Karriereforum

Die einen suchen den richtigen Berufseinstieg, die anderen die passenden Bewerber – denn längst hat der Fachkräftemangel auch die Energiewirtschaft erfasst. Das Karriereforum auf der E-world energy & water 2019 bringt Unternehmen der Energiewirtschaft mit Studierenden, Hochschulabsolventen und Young Professionals ins Gespräch. (ME)

Seite 23

ASEW DAS EFFIZIENZ-NETZWERK
FÜR STADTWERKE

**Zahlreiche Leistungen
und Angebote für
Stadtwerke**

**Halle 2 | Stand 124
www.asew.de**

utility.prego-services.de

**Halle 3
Stand 167**

prego.
services



BSW-Solar
**Weltweit 500 Giga-
watt Photovoltaik
installiert**

Die Photovoltaik-Technologie hat einen neuen Meilenstein erreicht: Weltweit sind Solarstromanlagen mit einer Leistung von insgesamt 500 Gigawatt installiert. Im Jahr 2018 kamen rund 100 Gigawatt hinzu. Das gab der Bundesverband Solarwirtschaft heute auf Basis aktueller Markteinschätzungen bekannt. „Die als Weltraumtechnologie gestartete Photovoltaik ist innerhalb weniger Jahrzehnte extrem preiswert geworden und heute bereits in vielen Regionen und Marktsegmenten die günstigste Form der Stromerzeugung“, sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW). (BSW)

Seite 24

Anzeige



BDEW
**CO₂-Emissionen der Energie-
wirtschaft sinken um 11 Mio. Tonnen**

Auch im Jahr 2018 ist die Stromerzeugung aus Kohle zurückgegangen, während die Erneuerbaren Energien weiter auf Wachstumskurs sind: Nach vorläufigen Zahlen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)



stieg der Beitrag der regenerativen Energien zum Erzeugungsmix 2018 auf insgesamt 35% (2017: 33%). Der Anteil des in Stein- und Braunkohlekraftwerken erzeugten Stroms hingegen sank auf 35% (2017: 37%). Damit ziehen die Erneuerbaren mit der Kohleverstromung gleich und wechseln mit Blick auf den weiteren regenerativen Zubau auf die Überholspur. Der Einsatz von Erdgas entspricht dem Vorjahreswert: Knapp 13% des erzeugten Stroms stammt aus Gaskraftwerken (2017: 13%). Kernenergie steuerte nahezu unverändert knapp 12% bei, sonstige Anlagen (u.a. Pumpspeicher- und Heizölkraftwerke) wie im Vorjahr 5%.

Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung

Bild: BDEW

Der Rückgang der konventionellen Erzeugung führte 2018 wie in den Vorjahren erneut zu sinkenden Treibhausgas-Emissionen: In diesem Jahr sank der Ausstoß von CO₂ gegenüber dem Vorjahr um ca. 11 Mio. Tonnen. „Damit bleibt die Energiewirtschaft auf dem Zielpfad einer Reduktion der Treibhausgase um 40% bis 2020 – im Gegensatz zu anderen Sektoren“, sagte Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung, in Berlin. „Die beschleunigte Verlagerung der Stromerzeugung aus CO₂-intensiven hin zu CO₂-armen und nahezu CO₂-freien Energieträgern ist in vollem Gang. Die Energiewirtschaft ist mit Blick auf die Energie- und Klimaziele eindeutig auf Kurs.“ (BDEW)

Seite 6

Grid & Co. GmbH

Netzdienlichkeit für Ladeinfrastrukturen

Grid & Co. GmbH beginnt auf der E-world 2019 neusten Version des entwickelten Komplettsystems für die Bereitstellung einer Nutzungs- und Abrechnungsplattform für Ladeinfrastrukturen einen neuen Innovations-Zyklus. Nachdem in den letzten beiden Jahren die Anbindung von Ladestationen unterschiedlicher Hersteller auf Basis OCPP 1.5 und OCPP 1.6 und der Ausbau flexibler Geschäftsmodelle (einschließlich eRoaming) im Mittelpunkt standen, liegt der kommende Schwerpunkt auf der Netzdienlichkeit der Ladeinfrastrukturen.

Beginnend mit der Umsetzung eines intelligenten Lastmanagements unter Einsatz von OCPP Bordmitteln, über die Integration des IT Backend in den Leitstand von Stromnetzbetreibern bis hin zu der Steigerung der Betriebssicherheit durch geclusterte IT-Architekturen richten sich die Entwicklungen im kommenden Jahr an den Anforderungen der Energiewirtschaft aus.

Grid & Co. versteht die E-Mobilität als Chance für die Energiewende und bietet seinen Kunden, darunter Automobilhersteller, Verteilnetzbetreiber und Ladestations-Hersteller, eine Entwicklungspartnerschaft für die Erreichung der gesetzten Ziele.

Unter dem Titel „Das OCPP Backend als Digitalisierungskomponente im netzdienlichen Ausbau der Verteilnetze“ stellt der Geschäftsführer und Mitbegründer der Grid & Co. GmbH Georg Schmitt am Do. 07.02.2019 die der Software zugrunde liegenden Überlegungen innerhalb des Energy Transition Forums vor. **Halle 5, Stand 226**

Fortsetzung von Seite 1

Zahlreiche Aussteller aus dem Ausland feiern ihre Messepremiere

So sind bei Business France, dem französischen Gemeinschaftsstand, zehn Start-Ups vertreten. Am dänischen Nationenstand beteiligen sich fünf Unternehmen. Zehn internationale junge Firmen vereint die Messefläche von InnoEnergy. Unterstützt vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT), fördert das Netzwerk europaweit nachhaltige Ideen und Projekte.

Hohe Beteiligung am Tag der Konsulate

Dieses länderübergreifende Angebot macht die E-world besonders attraktiv für Fachbesucher. Denn so erhalten sie einen umfassenden Überblick über die Innovationen und Angebote der Branche. Vor allem aus den Bereichen Smart City & Climate Solutions, Smart Energy sowie Trading & Finance sendet die Fachmesse zahlreiche Impulse in die Branche.



Internationale Delegationen auf der E-world 2019 in Essen

Hochkarätige internationale Gäste nutzen die E-world daher, um sich über Zukunftslösungen für die Energieversorgung zu informieren. Das zeigt auch das große Interesse am Tag der Konsulate. Über 60 Teilnehmer haben sich für diese Veranstaltung am zweiten Messtag angemeldet – unter anderem aus Chile, Japan, der Mongolei und Russland.

Diese internationalen Delegationen von Botschaftern, Konsuln und Vertretern von Außenhandelskammern erhalten hier ein exklusives Programm. Neben Vorträgen zu den Fokusthemen Smart City und Erneuerbare Energien laden zwei geführte Messerundgänge zum Networking mit ausgewählten Ausstellern ein. (ME)

Rund
770
Aussteller

EEX erwirbt 100 Prozent der Anteile an Grexel

Die European Energy Exchange (EEX) erwirbt 100 Prozent der Anteile an Grexel Systems Oy, dem führenden Anbieter von Registern für Herkunftsnachweise und andere Energiezertifikate in Europa.

Grexel Systems bietet für Betreiber von elektronischen Registern für Zertifikate, beispielsweise Herkunftsnachweise auf Strom, umfangreiche Dienstleistungen an und hält einen Marktanteil von rd. 42% bei neuen Zertifizierungen im Rahmen des Energy Certification Scheme (EECS).

Das Unternehmen betreibt derzeit 15 Energienachweisregister, davon Register für Herkunftsnachweise auf Strom in 10 Ländern, Register für Biogaszertifikate in vier Ländern sowie ein Register für Wasserstoff. Mehr als 10.000 Kontoinhaber, darunter große Energieerzeuger und Endverbraucher, nutzen die Register von Grexel Systems.

„Die Registrierungsdienste von Grexel sind eng mit dem Markt für erneuerbare Energien verknüpft, was unser Kerngeschäft innerhalb der EEX Group sinnvoll ergänzt“, sagt Peter Reitz, Chief Executive Officer der EEX. (eex)

Anzeige

Die Plattform für Ihre Prozesse.

Erfahren Sie mehr über frieda in Halle 2, Stand 124

frieda
Eine Kooperation von ASEW und STAWAG

frieda ist die Plattform zur flexiblen und effizienten Abwicklung von Stadtwerke-Dienstleistungen – von der Anfrage bis zu Wartungsarbeiten oder Anlagencontrolling. Informieren Sie sich auch unter: www.asew.de/frieda

Nativion GmbH

Mit Nativion auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen

SAP S/4HANA – ein Begriff, der die Energiebranche derzeit beschäftigt wie kein anderer. Ohne Zweifel wird SAP S/4HANA und der Wechsel auf das neue Kernprodukt der SAP SE eines der essenziellen Gesprächsthemen auf der diesjährigen E-world sein. Die Nativion GmbH ist vertrauensvoller Ansprechpartner für Unternehmen, die den Schritt Richtung Zukunft wagen und mit dem Wechsel auf SAP S/4HANA ihren Weg hin zu einem intelligenten Unternehmen beschreiten.

Neben der Transformation to SAP S/4HANA Utilities runden weitere leistungsstarke Produkte, Services und IT-Lösungen das innovative Portfolio ab. Besondere Schwerpunkte liegen hierbei auf den Bereichen SAP Cloud for Energy & Subscription Billing und SAP Analytics Cloud & SAP Cloud Platform. Als der branchenübergreifende Spezialist für Data Protection & Privacy informiert die Nativion GmbH kompetent über Beratungsangebote und Lösungen und ist dank der langjährigen Erfahrung der Experten in der Lage, individuell auf Kundenbedürfnisse einzugehen und erforderliche Maßnahmen rasch zu katalogisieren.

Halle 3, Stand 322

(als Partner der SAP)

Halle 3, Stand 144

(als Partner der regiocom)

Halle 4, Stand CF03

7.2.19 | Karriereforum

Parkstrom GmbH

„Einfach Elektroauto laden“ auf der E-world 2019

Die Berliner Parkstrom GmbH projiziert bundesweit erfolgreich 360°-Konzepte für die unterschiedlichen Ladeinfrastruktur-Anforderungen im Bereich Elektromobilität. Im Fokus stehen Beratung, Installation, Betrieb und Abrechnung von Ladesäulen im öffentlichen und halböffentlichen Raum sowie die Integration dezentraler Energiegewinnungsanlagen mit intelligentem Lastmanagement.



Stefan Pagenkopf-Martin,
Geschäftsführer von Parkstrom GmbH

Bild: Parkstrom GmbH

Auf der Leitmesse der europäischen Energiewirtschaft E-world energy & water zeigt Parkstrom in Halle 4 zahlreichen Branchenvertretern und interessierten Gästen die Möglichkeiten verschiedener Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, Konzepte für eine kundenfreundliche Parkraumbewirtschaftung und eine zukunftsfähige Integration von Elektrofahrzeugen in bestehende Flotten.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Messe ist eine praxisorientierte Informationsvermittlung sowie die eich- und messrechtskonforme Abrechnung gegenüber Dritten. „Das vertragsfreie und einfache Bezahlen an allen Ladepunkten sowie die sinnvolle und vom Gesetzgeber geforderte Mess- und Eichrechtskonformität ist eines der wesentlichen Merkmale eines betreiber- und kundenfreundlichen Ladezugangs. Wir setzen dabei auf das Giro-e Bezahlungssystem mit derzeit bereits über 40 Millionen kontaktlosen Bankkarten“, so Stefan Pagenkopf-Martin, Geschäftsführer der Parkstrom GmbH, der veranschaulicht, wie das an sich komplexe Thema über intelligente und funktionale Betreibermodelle für den Nutzer vereinfacht umgesetzt werden kann: „Einfach Elektroauto laden.“

Parkstrom engagiert sich bereits seit Gründung des Unternehmens in 2012 in Branchenverbänden und setzt sich für eine nachhaltige Energie- und Mobilitätswende ein. Parkstrom unterstreicht seinen Anspruch als relevanter Marktteilnehmer nun auch als aktives Mitgliedsunternehmen im Bundesverband eMobilität. **Halle 4, Stand 731**

EMD Deutschland GbR: Simulations-Software

Auch Flexibilität muss geplant werden

Die Energiewende läuft. Zumindest global betrachtet. Die erneuerbaren Energien sind nicht aufzuhalten und im September 2018 hat die Meldung über eine Photovoltaik-Anlage, die ohne EEG-Subventionen am Markt besteht, die Branche wachgerüttelt. Es ist Zeit für noch mehr Wind und Sonne.

Dafür braucht es auch dezentrale Energiekonzepte, die mit flexiblen Anlagen und großen Speichern flexibel auf den Markt reagieren. EMD bietet mit windPRO und energyPRO erprobte Software an, die diesen Anforderungen gerecht wird. In energyPRO können komplexe Energiesysteme technisch und ökonomisch simuliert, analysiert und optimiert werden. Dabei können verschiedene Erzeuger in Kombination mit entsprechenden Speichern zur Deckung von Wärme-, Kälte- und Strombedarfen abgebildet werden, unter Berücksichtigung der volatilen Börsenstrompreise. Die Direktvermarktung von großen BHKWs und PV-Anlagen ist der Trend, da die Gesetzeslage es ökonomisch attraktiv macht.

EMD Deutschland nutzt die Software und das Knowhow auch in verschiedenen Forschungsprojekten, wie „Smart Hotel Supply“ zur effizienten und innovativen Energieversorgung in Hotels und entwickelt die Software stets gemäß den Kundenanforderungen weiter. **Halle 5, Stand 226**

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Neue Energiewirtschaft

BWE zum Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

„Wir glauben, dass der endgültige Abschied von der Verstromung von Braun- und Steinkohle früher als von der Kommission angedacht möglich ist. Trotzdem begrüßen wir, dass noch bis 2022 erste nennenswerte Kohlekapazitäten vom Netz gehen können. Dies ist ein wichtiges Signal der Ernsthaftigkeit“, so Hermann Albers, Präsident Bundesverband WindEnergie (BWE) zum am Wochenende publizierten Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“.

Der Bundesverband WindEnergie unterstreicht, dass die Erneuerbaren Energien - allen voran die Windenergie - bereit sind einen deutlich höheren Beitrag zur Versorgung von Haushalten, Gewerbe, Handel und Industrie mit CO₂-freier Energie zu erbringen.

Hermann Albers,
Präsident des Bundesverband WindEnergie (BWE)

Bild: BWE



Dafür gilt es, dass die Kernelemente des Kommissionsberichtes durch konkrete gesetzliche Maßnahmen verbindlich gemacht werden. (BWE)

Seite 6

Air Profil GmbH Bodengestützte Messung von Wind- geschwindigkeiten

LiDAR-Systeme (Light Detection And Ranging) ermöglichen die bodengestützte Messung von Windgeschwindigkeiten mit Hilfe eines Laserstrahls. Air Profile hat ein weltweit einzigartiges LiDAR-Messgerät zur präzisen Erfassung von lateralen (seitlichen) Geschwindigkeiten bis in 300m Höhe entwickelt. Was nicht sonderlich spektakulär klingt, hat eine enorme Bedeutung für den globalen Wind- und Wettermarkt. Die ermittelten Daten erlauben präzise Ertragsprognosen für Windparks, vertikale Infrastrukturen für Dronen oder verlässliche regionale Wettervorhersagen zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

Halle 5, Stand 226

Anzeige

Utility4.0® – einfach machen!

Mit den prego services IT- und Business-Lösungen setzen Sie Utility 4.0® einfach, strukturiert und nachhaltig um und realisieren schnell Wettbewerbsvorteile.

Erfahren Sie mehr über unsere Lösungen in Halle 3, Stand 167

Genau meine Lösung.

E-Business-Lösungen

- Kundenportale
- Digitalisierung der Kundenprozesse
- Webbasierte Workflows
- Vollständige SAP-/ERP-Integration

Lager- und Logistikkonzept

- Automatisiertes Lagerkonzept
- Optimierte Materialbeschaffung
- Bevorratung ohne eigenen Lagerbestand
- Reduzierung des Lagerkostensatzes

utility.prego-services.de

prego.
services

Fortsetzung von Seite 5

„Direkten Zugang zu gewerblichen und industriellen Kunden“

„Wir brauchen nun technologiespezifische Ausbaupfade für die Erneuerbaren Energien zur Erreichung der 2030er-Ziele der Bundesregierung. Wir brauchen den Abbau von regulatorischen Hürden, damit die erprobten technischen Lösungen bei Power2X und Speicher in großtechnischem Maßstab umgesetzt werden können. Und wir brauchen eine ernsthafte Debatte für eine Bepreisung von CO₂ abseits des ETS“, machte BWE-Präsident Hermann Albers deutlich. „Wir sichern der Politik zu, mehr Verantwortung im Gesamtsystem zu übernehmen und die Politik bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Unsere Akteure vor Ort kümmern sich im Dialog mit dem Menschen darum, dass es weiter eine breite Zustimmung für den Umbau der Energiewirtschaft gibt. Wir zeigen auf, wie der Ausbau dezentraler Energieerzeugungsstrukturen zu Wertschöpfung in den Regionen führt und ermutigen den Bundesgesetzgeber dafür einen einheitlichen Rahmen zu schaffen. Wir wünschen uns einen direkten Zugang zu gewerblichen und industriellen Kunden, um diesen bilanzierbare CO₂-freie Energie zu liefern. Auch dafür hat der BWE einen Vorschlag unterbreitet“, so Hermann Albers. (BWE)

Fortsetzung von Seite 2

BDEW: Stromerzeugung

Erneuerbare Energien wechseln auf die Überholspur

Mit Sorge blickte Kapferer auf die von der Bundesregierung veranlasste Verschiebung des Endberichts der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“: „Diese Verschiebung darf nicht dazu führen, dass die Kommission und ihre Arbeit bis zum



neuen Abschlussdatum Anfang Februar 2019 in Frage gestellt und zerredet wird. Mit diesem Gremium besteht die vermutlich einmalige Chance auf einen breiten energiepolitischen Konsens mit Blick auf Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit sowie der Vermeidung von Strukturbrüchen in den betroffenen Regionen. Im energiewirtschaftlichen Bereich der Kommission waren wir auf einem guten Weg in Richtung eines tragfähigen Kompromisses. Das darf nicht leichtfertig verspielt werden.“

Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung

Bild: BDEW/Farys

Kapferer forderte zudem mehr Tempo beim Erneuerbaren-Ausbau: „Wir brauchen zügig Sonderausschreibungen für Wind offshore – hier wird bisher Potenzial verschenkt. Zudem brauchen wir Planungs- und Investitionssicherheit für Wind onshore-Projekte. Darüber hinaus muss die Förderung der Akzeptanz für Windkraftprojekte und des dringend notwendigen Netzausbaus ganz oben auf der energiepolitischen Agenda stehen.“

Kapferer sprach sich zudem erneut für eine CO₂-Bepreisung in den Sektoren aus, die nicht dem europäischen Emissionshandel unterliegen: „Es ist höchste Zeit, dem CO₂-Ausstoß auch in den Sektoren Verkehr und Wärme einen Preis zu geben. Außerdem sollte die Stromsteuer gesenkt werden, damit regenerativ erzeugter Strom attraktiver für den Mobilitäts- und Wärmesektor wird.“ (BDEW)

MeteringSüd GmbH & Co. KG

**Smart-Meter Kooperation
MeteringSüd bereit für den Rollout**

Die MeteringSüd GmbH & Co. KG wurde von neun regionalen und kommunalen Energieunternehmen aus Bayern und Baden-Württemberg gegründet. In den Netzgebieten der Gesellschafter befinden sich über 1,1 Mio. Messstellen für Strom, darunter 200.000 Zähler, die in den kommenden Jahren mit einem intelligenten Messsystem ausgerüstet werden. Diese Geräte bestehen aus einem digitalen Stromzähler sowie dem Gateway zur Datenübermittlung. Die Einführung intelligenter Messsysteme wird nach der „Markterklärung“ durch das Bundesamt für Informationssicherheit (BSI) im Laufe der nächsten Monate starten. Hierfür hat die MeteringSüd mit dem erfolgreich durchlaufenen Zertifizierungsverfahren gemäß ISO/IEC 27001:2013 und SMGWA mit der TÜV Rheinland Cert GmbH die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

Der Gateway Administrations-Prozess ist erst ab einer hohen Anzahl von intelligenten Messsystemen wirtschaftlich darstellbar. Die Kooperation über die MeteringSüd bietet die Voraussetzung dafür. Davon profitieren nicht nur die Gesellschafter, sondern auch kleine und mittlere Energieunternehmen sowie viele Energiedienstleister mit ihren Anforderungen. **Halle 4, Stand 117**

Anzeige



prego services

E-Business-Lösungen für moderne Energieversorger

Auf der E-World 2019, die vom 5. bis 7. Februar in Essen stattfindet, präsentiert prego services seine umfassenden IT- und Business-Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft.



Utility 4.0® – einfach machen!

Mit den prego services IT- und Business-Lösungen setzen Sie Utility 4.0® einfach, strukturiert und nachhaltig um und realisieren schnell Wettbewerbsvorteile.

Erfahren Sie mehr über unsere Lösungen in Halle 3, Stand 167

Genau meine Lösung.

Mit den E-Business-Lösungen, die prego services auf der E-World 2019 am Stand 3-167 in Halle 3 demonstriert, können Energie- und Wasserversorger sich gegenüber ihren Kunden als moderne, kundenfreundliche Unternehmen präsentieren und gleichzeitig ihre eigenen Prozesse digitalisieren. Dazu zählen Customer Online Services, die es den Endkunden ermöglichen, rund um die Uhr bequem im Internet mit ihren Versorgern zu interagieren.

Für Netzbetreiber implementiert prego services zusätzliche Internetportale zur Beantragung von Hausanschlüssen.

Mit diesen Portalen haben Endkunden die Möglichkeit, dies online zu beantragen. Die Versorger können dann direkt aus diesen Informationen die nötigen Baumaßnahmen anstoßen und steuern sowie in digitalen Baumappen dokumentieren.

Neben IT-Lösungen präsentiert prego services auch Business-Lösungen, mit denen Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft ihre Prozesskosten reduzieren können. Dazu zählt vor allem die Lagerlogistik. Die Leistungen von prego services reichen dabei vom Verkauf von Materialien bis zum kompletten Betrieb des Lagers. Je nach Anforderung übernimmt das Unternehmen dabei den Lagerbestand vor Ort oder vermietet seine eigenen Lagerflächen. Abgerundet werden die Servicepakete durch Diebstahlschutz, Baubegleitung und einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst.

prego.
services

Halle 3, Stand 167
www.prego-services.de



enerson
**Prozessplattform
für die Digitalisierung**

Disruption²: Sowohl die Energiewende als auch die Digitalisierung sorgen für rasante und disruptive Veränderungen in der Energiewirtschaft. Traditionelle Wertschöpfungsketten, die seit Jahren in gleicher Form bestehen, werden aufgebrochen. Die Branche wird somit weiterhin zu rasanten Veränderungen getrieben. Hieraus ergeben sich neue Handlungsfelder und damit neue Chancen und Risiken für die Marktteilnehmer. Einerseits stehen somit erforderliche Neuausrichtungen und Effizienzmaßnahmen weiterhin im Fokus. Andererseits ergeben sich interessante Chancen und Perspektiven für neue Lösungen und Geschäftsmodelle.

Die Zukunft der Automatisierung von individualisierten Fertigungen beginnt heute: Mit der flexiblen und Branchenneutralen Software-Lösung „ipm one“ bietet das Unternehmen Ihnen eine Prozessplattform für die Digitalisierung und Automatisierung von Wertschöpfungsketten. „ipm one“ ist eine vor diesem Hintergrund entwickelte, einzigartige Prozessmanagement-Plattform, die flexibel genug ist, um Auftragsfertigungen automatisiert über Unternehmensgrenzen hinweg abzubilden und transparent zu steuern; dies schließt u.a. Dienstleistungen, Fertigung, Materiallieferung sowie Roll Out-Management ein.

Halle 4, Stand 708



Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG

Schnellladesäulen sorgen für höheren Komfort

Mit der Energiewende gewinnen Elektro-Fahrzeuge zunehmend an Bedeutung. Der umweltfreundliche Antrieb sorgt für eine verringerte CO₂-Belastung sowie eine deutliche



Lärmreduktion. Die Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG plant sowohl für Privatpersonen als auch Unternehmen Anlagen mit Schnellladesäulen und setzt diese fachkompetent um. Durch den Einsatz von Schnellladesäulen reduziert sich die Ladezeit für eine Fahrstrecke von 200 km auf nur etwa acht Minuten und sorgt somit für maximalen Komfort.

Bild: Isoblock

Planung und Umsetzung von Schnellladesäulen

Die Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG, das Unternehmen für Mittel- und Niederspannungsbau sowie Automatisierungstechnik bietet Unternehmen und Privatpersonen im Rahmen der Energiewende eine fachkompetente Planung und Umsetzung von Anlagen mit Schnellladesäulen.

Mit steigender Anzahl an Elektrofahrzeugen steigt auch der Bedarf an leistungsstarken und energieeffizienten Ladestationen. Mit den von Isoblock Schaltanlagen entwickelten Schnellladesäulen können Nutzer nach einer Ladezeit von nur etwa acht Minuten mit Ihrem Elektrofahrzeug eine Distanz von 200 km zurücklegen. Die Schnellladesäule eignet sich somit bestens für den Einsatz an Autobahnraststätten, Tankstellen sowie weiteren wichtigen Verkehrsknotenpunkten. Mit der als Doppel-Ladestation ausgelegten Variante können entweder zwei Elektrofahrzeugen gleichzeitig mit jeweils 150 kW oder ein Fahrzeug mit 350 kW aufgeladen werden. Einmal installiert, können beliebig viele weitere Ladepunkte hinzugefügt werden. **Halle 5, Stand 319**

Stadtwerke Cottbus und LSW Netz bündeln ihre Kompetenzen

Innovative und praxisorientierte Dienstleistungen in Sachen Energieversorgung für kleine und mittelständische Stadtwerke – das präsentieren auf der diesjährigen E-world in Essen wieder die Stadtwerke Cottbus und nevento in Halle 4/Stand 224. Neu ist diesmal: Es gibt mit der LSW Netz Wolfsburg einen weiteren Partner. Gemeinsam bieten die drei Unternehmen ihre Leistungen unter der neuen Dachmarke „Energie-Dienstleister+“ an. Damit reicht ihr Angebot vom Hosten der IT-Infrastruktur über sämtliche IT-Serviceprozesse bis hin zu allen abrechnungsrelevanten Vorgängen, Heizkostenverteilrechnung, Energiebeschaffung, Callcenter-Dienstleistungen sowie zusätzlicher Organisations-/Prozessberatung und Projektmanagement. So können sie bei Ausschreibungen von Vertriebs- und Netzgesellschaften das komplette Leistungsspektrum skalierbar anbieten. **Halle 4, Stand 224**

Dialogveranstaltungen:

5.2.19 (Di.) um 15:30 Uhr

Digitalisierung, IT- Sicherheit und Co. - Dienstleistungsmodell eine wirkliche Alternative zur Inhouse-Umsetzung im EVU?

6.2.19 (Mi.) um 15:30 Uhr

Outsourcing von Betriebsprozessen & IT- Infrastrukturen - Warum sind solche Modelle heute eine wirkliche Alternative zur Inhouse-Umsetzung im EVU?

Unit4 Prevero

KI-Lösungen für Muster- und Fehlererkennung sowie für das Forecasting

Weitere Messe-Themen sind das operative Regulierungsmanagement, das Projekt- und Maßnahmencontrolling sowie die Planung

Auch auf der diesjährigen E-World in Essen präsentiert Unit4 Prevero, Anbieter von Corporate Performance Management (CPM)- und Business Intelligence (BI)-Lösungen, sein speziell auf Energieversorgungsunternehmen ausgerichtetes, umfangreiches Lösungsportfolio. Hierzu zählen unter anderem das operative Regulierungsmanagement mit vorgefertigten Workflows sowie das Projekt- und Maßnahmencontrolling, mit dem sich Projekte steuern und priorisieren lassen.



Matthias Thurner,
Chief Product Officer Unit4

Bild: Unit4 Prevero

Neu im Programm sind KI-Lösungen für die Muster- und Fehlererkennung sowie für das Forecasting. Bei der Fehlererkennung vergleicht das System die Daten unmittelbar bei deren Eingabe mit den historischen Werten und gibt einen Hinweis, sobald es deutliche Abweichungen zu den Daten der Vergangenheit erkennt.

Ganz ähnlich funktioniert die KI-Lösung beim Forecasting: Auch hier werden komplexe, historische Muster der Vergangenheit erkannt und darauf aufbauend der Forecast erstellt; ohne die KI wäre solch ein Verfahren nur mit Hilfe äußerst komplexer, statistischer Verfahren möglich. Ebenfalls erstmals vorgestellt wird der virtuelle Controller „Wanda“, der rein über Sprachsteuerung funktioniert; das Klicken entfällt, die Vorgänge lassen sich aber dennoch am Monitor verfolgen. Von dieser Lösung werden unter anderem Menschen mit Behinderung profitieren, die sich nunmehr via Sprachbot verständigen können; weitere Anwendungsgebiete sind überall dort, wo sich die unmittelbare Arbeit am PC durch Sprachsteuerung ersetzen lässt.

„Energieversorger stets auf dem allerneuesten Stand“

Matthias Thurner, Mitbegründer von prevero und heute Chief Product Officer bei Unit4: „Wir haben schon immer ein ganz besonderes Augenmerk auf die Branche der Energieversorger gelegt, das reicht bis an die Anfänge unseres Unternehmens zurück. Dass wir inzwischen so viele Stadtwerke, Netz- und Vertriebsgesellschaften zu unseren Kunden zählen dürfen, das macht uns schon stolz. Das gilt um so mehr, da wir nun neueste KI-Lösungen in unser Portfolio integrieren und so dazu beitragen werden, dass die Energieversorger stets auf dem allerneuesten Stand sind.“

UNIT4 Unit4 Prevero
Halle 2, Stand 515
www.unit4.com/de/produkte/prevero



„Kommission schafft Planungssicherheit für Energiewirtschaft“

Zu den Ergebnissen der Kommission erklärt Dr. Marie-Luise Wolff, Präsidentin des Bundesverbandes der Energie und Wasserwirtschaft (BDEW): „Das ist der erhoffte Durchbruch. Mit diesem Ergebnis besteht jetzt die Chance, dringend notwendige Fortschritte beim Klimaschutz zu erzielen. Gleichzeitig werden wir eine jederzeit sichere Energieversorgung gewährleisten und die berechtigten Interessen der betroffenen Regionen und Unternehmen wahren. Wir appellieren an die Politik, das heute erzielte Ergebnis entschlossen, zügig und vollumfänglich umzusetzen.“

Für den Energiesektor gibt es jetzt einen klaren, realistischen wie auch ambitionierten energie- und klimapolitischen Pfad – im Unterschied zu anderen Wirtschaftsbereichen. Die Energiewirtschaft steht bereit, auf Grundlage dieses Kompromisses die Energiewende mit erhöhter Kraft zum Erfolg zu führen. Die Zukunft der Energiewirtschaft sind die Erneuerbaren Energien. Sie werden mit Hilfe innovativer Technologien Schritt für Schritt die Energieversorgung der viertgrößten Volkswirtschaft der Welt übernehmen – flankiert von Technologien wie der Kraft-Wärme-Kopplung sowie flexibler Erzeugung auf Basis von Gas.“

Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung und Mitglied der Kommission: „Alle Mitglieder der Kommission haben sich konstruktiv und mit großem Engagement in die Diskussionen eingebracht. Der erzielte Kompromiss verlangt allen Seiten etwas ab. Der BDEW hat immer betont, dass ein Kompromiss energiewirtschaftlich verantwortbar sein muss und die Eigentumsrechte der Unternehmen wahrt – beides sehen wir erfüllt. (BDEW)

Seite 14

„LAO Leitungsauskunft“ – einfach – schnell – deutschlandweit

Eine Leitungsauskunft liefert die Information, welche Leitungen im Erdboden verlaufen. Leitungsauskünfte sind Bestandspläne von Leitungen, die im Erdboden verlaufen.



Bild: LAO Ingenieurgesellschaft mbH

Ein Bauausführender ist gesetzlich dazu verpflichtet diese beim Betreibern der Netze, Stadtwerke oder andere Ver- und Entsorgungsunternehmen Unternehmen, vor Baubeginn einzuholen. So will der Gesetzgeber Beschädigungen von beispielsweise Stromkabeln oder Gasleitungen vermeiden. Dennoch sind jährlich 100.000 Baggerschäden mit ca. 500 Mio. Euro Schaden zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass kein zentrales Register existiert, welches Auskunft über Leitungen oder Leitungsbetreiber gibt. Vorhandene Leitungen müssen aufwendig recherchiert und die Netzbetreiber einzeln kontaktiert werden, um eine Auskunft zu erhalten.

An dieser Stelle bietet die LAO Ingenieurgesellschaft mbH die smarte Lösung für anfragende Unternehmen. Auf dem Portal Internetseite von LAO Leitungsauskunft braucht markiert der Kunde lediglich die benötigte Fläche und macht einige Angaben zum Bauprojekt zu markieren. Im Folgenden erhält er eine Liste der betroffenen Leitungen von Netzbetreibern und die dazugehörigen Kontaktdaten. Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit die Leitungsabfrage gleich vom Portal aus zu starten: Die Leitungsanfrage würde dann automatisiert e Leitungsanfragen werden dann an die Unternehmen herausgeschickt.

Neu und einzigartig ist im Weiteren die Möglichkeit von einem Basisservice (einfache Planauskunft) bis zu einem (Full-Service) die Leistung unterschiedlich stark Outsourcen. Geschäftsführer Dipl.- Ing. Mario Blanke und sein Team werden auf der E-World nicht nur durch einen Vortrag: „**Augmented Reality as Part of Smart City**“, am 5.2.19 (Di.) um 15 Uhr in Halle 5 / Stand: 226 auf sich aufmerksam machen, sondern stehen auch für Individualgespräche zur Verfügung um ihr Produkt näher zu erläutern. **Halle 5, Stand 226**

CRIF Bürgel bietet Hilfe bei „Unbekannt Verzogen“!

9 Mio. Menschen ziehen jährlich um, ein Teil davon meldet sich jedoch nicht bei den Einwohnermeldeämtern um, ist also „unbekannt verzogen“. Die Folge: bis zu 25% der Kundendaten von Unternehmen sind aus der Erfahrung von CRIFBÜRGEL nicht vollständig oder veraltet, Rechnungen und Mahnungen sind nicht mehr zustellbar. In vielen Fällen melden vor allem verschuldete Personen ihre neuen Daten nicht. Energieversorger bleiben so auf ihren Kosten sitzen. Doch es gibt mit Adressermittlungen Lösungen, um die unbekannt verzogenen Schuldner ausfindig zu machen.

Welche Möglichkeiten gibt es, „unbekannt verzogene“ Schuldner ausfindig zu machen? Der Energiemarkt unterliegt, besonders seit der Liberalisierung, starken Veränderungen, die durch äußere Einflüsse noch verstärkt wurden. Darüber hinaus steigt seit Jahren bei den Haushaltskunden die Akzeptanz, den Strom- und Gasversorger frei wählen zu können. Eine zusätzliche Herausforderung ist der Umgang mit schädigendem und betrügerischem Handeln. **Halle 2, Stand 334**

ASEW

Von Regionalstrom bis zur EDL-Abwicklung: Umfassende Unterstützung für Stadtwerke

Die Energiewirtschaft wandelt sich – und Stadtwerke gestalten diesen Wandel seit Jahren aktiv mit. Hierbei ist es zentral, frühzeitig auf die richtigen Entwicklungen zu setzen.

Diese zu identifizieren und mit entsprechenden Produktentwicklungen die richtigen Adressaten anzusprechen ist eine der Leistungen, mit denen die Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) Stadtwerke unterstützt.



Bild: ASEW

Der Fokus liegt dabei auf Angeboten, die Stadtwerken frühzeitig eine Positionierung in neuen Geschäftsfeldern erlauben. Eines davon: Regionalstrom-Angebote, die das Anfang 2019 gestartete Regionalnachweisregister erlaubt. Das Ziel: Effiziente Vermarktung von EEG-gefördertem Strom – sowie Perspektiven für die zahlreichen ab 2020 aus der Förderung über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) herausfallenden Anlagen. Dies gewährleistet das ASEW-Regionalstrom-Angebot.

Dieses umfasst neben Beratungsleistungen zur Einführung und Umsetzung eines Regionalstrom-Produktes unter anderem die Abwicklung aller mit den neuen Regionalnachweisen verbundenen Pflichten. Für Christian Esseling, verantwortlich für den Bereich Ökoenergien bei der ASEW, liegen die Vorteile deutlich auf der Hand: „Eigene Entwicklungsarbeit für ein neues Stromprodukt wird so deutlich reduziert und ein regelkonformes Angebot sichergestellt.“

Interessierte Stadtwerke können daneben auf viele weitere Unterstützungsleistungen der ASEW bauen. Im Bereich Energiedienstleistungen begleitet die ASEW den Einstieg in neue Geschäftsfelder ebenso wie die Optimierung von Prozessen in der EDL-Abwicklung. Hierfür steht die Plattformlösung „frieda“. Die nicht an eine bestimmte Vorauswahl von Produkten oder Herstellern gebundene Plattform ist ideal für die in der Regel über Jahre gewachsenen Stadtwerke-Portfolios. Sie erlaubt neben der Einbindung von Eigenentwicklungen auch das Einbringen von White-Label-Produkten oder in Kooperation entwickelten Lösungen.

ASEW DAS EFFIZIENZ-NETZWERK
FÜR STADTWERKE

Halle 2, Stand 124
www.asew.de



**GILDEMEISTER
energy solutions auf
der E-world**

Unter dem Motto „Energie. Einfach. Machen.“ zeigt sich GILDEMEISTER energy solutions auch der E-world. Ob PV-Anlage oder Speicherlösung, ob Energiedatenmanagement oder ISO-Zertifizierung: das Team des Würzburger Energiedienstleisters steht Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie Stadtwerken und Energieversorgern als kompetenter Partner in den Bereichen Planung und Realisierung zur Seite. „Egal welches Energieproblem der Kunde mitbringt, wir erarbeiten Lösungen und setzen diese in die Tat um“, erklärt Moritz Wickert, Head of Energy Systems, „unser Ziel ist es, die komplexe Energiewelt einfach zu machen und den Kunden in seiner täglichen Arbeit zu entlasten.“

Im Bereich Energiedatenmanagement fügt man sich mit der unternehmenseigenen Software „Energy Monitor“ in die diesjährigen Themenschwerpunkte Smart City und Climate Solutions ein. „Mit unseren Lösungen befähigen wir unsere Kunden nachhaltig und energieeffizient zu produzieren und haben dabei die Gesamtheit der Energieflüsse innerhalb eines Unternehmens im Blick“, so Sebastian Braun, Geschäftsführer der GILDEMEISTER energy efficiency GmbH.

Das Unternehmen sucht immer engagierte Talente, die das dynamische Team ergänzen. Welche Karrieremöglichkeiten das Unternehmen bieten, erfährt man am 3. Messetag im Rahmen des Karriereforums in Halle 4 an Stand CF08. Einen Einblick in den Arbeitsalltag bei GILDEMEISTER energy solutions ermöglicht der Vortrag von Business Process Managerin Lena Held, die im Rahmen des Karriereforums ihren Erfahrungsbericht zum Thema „Infos und Tipps rund um Bewerbung, Karriereplanung und die ersten Berufsjahre“ mit im Gepäck hat.

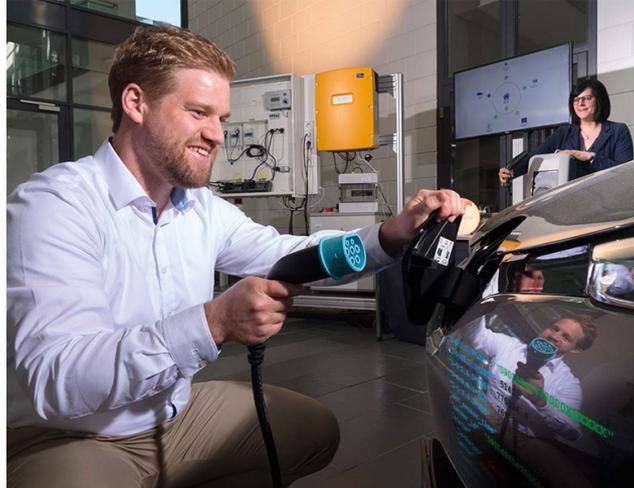
Halle 2, Stand 426

Fortsetzung von Seite 12

Fraunhofer ITWM

Mit Mathematik und Informatik die Energiewende vorantreiben

Die Energiewende stellt Stromanbieter, Stadtwerke, Netzbetreiber und Technikentwickler vor neue Aufgaben, die sich mithilfe unterschiedlicher Methoden der Mathematik und Informatik des Fraunhofer ITWM lösen lassen.



Bei der Versorgung von Haushalten, Fabriken und E-Autos hängt alles zusammen. Mathematiker und Informatiker vom Fraunhofer ITWM wie Matthias Klein und Tina Hill machen das System handhabbar.

Bild:
Fraunhofer ITWM, Wolfram Scheible

Amperix® unterstützt Energieautonomie

Die „Green by IT“-Gruppe präsentiert das Amperix® Energiemanagementsystem und die myPowerGrid-Plattform: Der Amperix® vernetzt Erzeuger und Speicher unterschiedlicher Hersteller und vollzieht die Sektorenkopplung von Strom, E-Wärme und E-Mobilität in Privathaushalten und der Industrie. Energiedienstleistungen wie prognosebasierte Eigenverbrauchsoptimierung und Peak-Shaving des Netzbezugs (physikalisch und 15-Minuten RLM) können über drei Sektoren gleichzeitig betrieben werden. Die myPowerGrid-Plattform dient als Informationsschnittstelle zum Kunden und Techniker. Außerdem werden über die Plattform neuartige Geschäftsmodelle wie Microgrids oder Schwarmkonzepte und die gemeinschaftliche, verteilte Erbringung von Energiedienstleistungen umgesetzt.

Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt auch das Vorzeigeprojekt Schoonschip in Amsterdam. Dort wird die ITWM-Technologie in 30 schwimmenden Häusern mit PV-Erzeugern, Batteriespeichern und Wärmepumpen installiert: Das Microgrid strebt eine weitgehend autonome Energieversorgung an und bildet zukünftig das nachhaltigste schwimmende Quartier in Europa. Durch das Amperix® EMS werden hier vier Energiedienstleistungen über zwei Sektoren gleichzeitig realisiert.

Anregende Diskussion: Jan Mohring (links) und Andreas Wirsen gehören beim Fraunhofer ITWM zum Team von MathEnergy. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer Softwarebibliothek, die das Gas- und Stromnetz Deutschlands komplett abbildet.

Bild:
Fraunhofer ITWM/Wolfram Scheible



Optimale Instandhaltungsplanung von Anlagen mit Machine Learning In die Zukunft denken ebenso die Projekte rund um Predictive Maintenance (PM). Eine zuverlässige Vorhersage der Anlagenverfügbarkeit ist Bestandteil jeden Predictive Maintenance Systems. Denn auch in punkto Energie heißt es, eine Anlage ist nur dann zuverlässig produktiv, wenn sie zeitnah instandgesetzt wird, d.h. Wartung und Reparatur bei Bedarf erfolgen. (ITWM)

Seite 15

Power Plus Communications AG
„Jetzt geht's los!“



Bild: PPC

Die E-world 2019 steht für die Power Plus Communications AG (PPC) ganz unter dem Fokus Smart Meter Rollout. Zum ersten Mal präsentiert der Smart Meter Gateway Hersteller seine BSI- und PTB-zertifizierten Geräte der Öffentlichkeit. Mit einem breiten Geräteprofil deckt das PPC SMGW die Tarifierungsfälle TAF1, 2, 6 und 7 sowie diverse CLS-Szenarien ab. So werden in Halle 3, auf Stand 132 innovative Anwendungsmöglichkeiten der CLS-Schnittstelle zu sehen sein.

Mit unserem CLS-Portfolio werden zukunftsfähige Mehrwertanwendungen und neue Geschäftsmodelle im CLS-Ökosystem ermöglicht, z.B. im Smart-Building- und Submetering-Umfeld. Des Weiteren erwarten die Besucher spannende Produktneuheiten aus dem Bereich Kommunikationstechnik. Mit neuen BPL-Modems und zukunftsfähigen Lösungen im M2M-Mobilfunkbereich bietet PPC für alle Rollout-Szenarien die passende Lösung.

Halle 3, Stand 132

bmp greengas

Nachhaltige Energie-Transformation

„Neue Ideen für eine nachhaltige Transformation.“ Das diesjährige Motto der bmp greengas zur E-world verweist bereits auf die Schlüsselrolle, die Grüne Gase für den Klimawandel einnehmen können und müssen.

„Das Potenzial von Biomethan ist längst nicht ausgeschöpft“, ist sich Matthias Kerner, Geschäftsführer der bmp greengas, sicher. „Die derzeit in Deutschland umgeschlagenen 9 TWh können laut einer dena-Analyse bis 2050 auf rund 100 TWh gesteigert werden. Wichtig dabei ist, dass die Energiewirtschaft das Potenzial der Grünen Gase erkennt und für sich und den Klimawandel nutzt.“

Biomethan und Grüner Wasserstoff

Durch den Smart City-Trend wachsen die spezifischen Anforderungen an die Energieversorgung. So gewinnen beispielsweise KWK-Anlagen an Bedeutung. „Ein idealer Einsatzort für Grüne Gase“, so Kerner. Weiteres Potenzial

Wind- oder Sonnenenergie wandeln Wasser in Grünen Wasserstoff um, der als erneuerbares Gas ins Erdgasnetz eingespeist werden kann.

Matthias Kerner,
Geschäftsführer
der bmp greengas

Bild:
bmp greengas



Als Experte für Grüne Gase bietet der Biomethan-Experte die professionelle Vermarktung von Grünem Wasserstoff wie auch Bio-SNG/Windgas an und unterstützt damit Smart City-Konzepte.

„Im Energiesektor passiert derzeit unglaublich viel. Wer heute auf Grüne Gase setzt, ist für die Zukunft gerüstet“, weiß Matthias Kerner.

Halle 1, Stand 425

Geospin Big-Data- Analysen zur Unterstützung der Energiewende

Von 5.2. - 7.2.19 werden Philipp Behrends und Laura Gumbert von Geospin an der E-World in Essen teilnehmen. Die europäische Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft informiert über die neuesten Technologien in den energiewirtschaftlichen Kernbereichen Erzeugung, Effizienz, Handel, Transport und grüne Technologien. Diese werden in sechs verschiedenen Programmpunkten beleuchtet, Geospin wird innerhalb des Innovationsforums angesiedelt sein.

2019 fokussiert sich die E-World auf die Themen City & Climate Solutions. Gerade in diesen Feldern können geographische Big-Data-Analysen die Energiewende effizient unterstützen und vorantreiben. Geospin bietet schon heute verlässliche Prognosen für den Auf- und Ausbau wirtschaftlicher öffentlicher Ladeinfrastruktur an. Durch die Entwicklung eines Prognosemodells können deutschlandweit zuverlässig und für jeden Standort die zu erwartende Auslastung eines Ladepunktes berechnet werden.

Haben Sie bereits einen speziellen Use Case im Kopf oder sind gerade dabei einen zu entwickeln? Wir helfen gerne mit unserem Know-How in der Ladepotentialanalyse, sowie Prognosen für Smart City Dienstleistungen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen an unserem Stand noch weitere spannende Anwendungsfelder unserer geographischen Big-Data-Analyse im Bereich Energie und Smart City vor.

Halle 4, Stand 605

Anzeige



Fortsetzung von Seite 10

BDEW

„Kompromiss verlangt von allen Seiten etwas ab“

Klar ist aber auch: Die ambitionierte zusätzliche Reduktion an gesicherter Leistung bis 2022 erfordert rasche Investitionen in Versorgungssicherheit.

Das Ergebnis zeichnet ein klares Bild der Energieversorgung der Zukunft: Ein rasch wachsender Anteil an Erneuerbaren Energien, abgesichert durch Gaskapazitäten, die durch Power-to-Gas schrittweise grüner werden.

Eines der wichtigsten Instrumente zur Erreichung der Klimaziele ist die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Die Kommission empfiehlt nun eine Verlängerung des KWK-G bis 2030. Darüber hinaus soll die Umstellung von Kohle auf Gas fortgeführt und attraktiver ausgestaltet werden. Der BDEW hat sich zudem für verbesserte Bedingungen für Power-to-X-Technologien sowie eine Anpassung der Ausschreibungen für Erneuerbare Energien an das 65-Prozent-Ziel eingesetzt.



Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung und Mitglied der Kommission

Bild: BDEW

Diese Aspekte finden sich ebenso im Kommissionsbericht wie die Notwendigkeit einer Überarbeitung des Steuern-, Abgaben- und Umlagesystems. Wie der BDEW plädiert auch die Kommission außerdem für eine CO₂-Bepreisung auch in den Sektoren Verkehr und Wärme.“ (BDEW)

Discovery GmbH

Komplettanbieter für Smart Metering

Mit innovativen Lösungen setzt Discovery seit nun 10 Jahren und als inzwischen führender Komplettanbieter für Smart Metering konsequent Branchentrends. Zur E-world 2019 zeigen wir unsere neuesten Entwicklungen für den Energie- und Immobiliensektor.

Das Unternehmen hat seinen Kommunikations-Gateway konstant weiterentwickelt, d.h. das Smart Meter Gateway kann nicht nur hochaufgelöste Daten bis zu Sekundenwerten übertragen, sondern ist darüber hinaus auch multispartenfähig. So werden Messstellenbetrieb (Strom, Gas) und Submetering (Wasser, Wärme) über ein einzelnes Gateway im Gebäude gebündelt.

Discovery's Ziel ist es, den Alltag für Verwalter und Eigentümer zu erleichtern und das bei gleichzeitiger Kosteneinsparung.

Das Messstellenbetriebsgesetz sieht ab dem Jahr 2021 vor, das Messstellenbetreiber-Wahlrecht des Anschlussnutzers (Mieter) durch ein vorrangiges Auswahlrecht des Anschlussnehmers (Eigentümer) einzuschränken.

Halle 5, Stand 218

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden Social Media
Trends Innovationen Erfolg Neuheiten
Kontakte **Neue Chancen** kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache

messe**kompakt**.de



Fortsetzung von Seite 12

Fraunhofer ITWM

Aktuelle Technologien und Projekte zur Energiewirtschaft

„Die Erkennung komplexer Muster vergangener Ereignisse sowie deren Eigendynamik und Trends sind der Schlüssel des von uns entwickelten Systems“, so Andreas Wirsén vom Fraunhofer ITWM. „Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns mit der Lösungsfindung zu unterschiedlichsten industriellen Fragestellungen; dazu setzen wir u.a. Methoden des Maschinellen Lernens ein“.



Die Expertise von Finanzmathematikern wie Andreas Wagner ist in der Energiewirtschaft gefragt.

Bild: Fraunhofer ITWM, Wolfram Scheible

So werden einerseits im Idealfall die Risiken für bestimmte unerwünschte Ereignisse belastungsabhängig prognostiziert und die Wartungsaufwände angepasst. Andererseits werden Anlagenzustände basierend auf Sensorsignaldatenströmen mathematisch modelliert und in Risikogruppen unterteilt. Fehler oder Ausfälle können so bewertet und verhindert werden, noch bevor sie passieren.

MathEnergy: Regelungskonzepte für Energienetze der Zukunft

Um wiederkehrende mathematische Grundprobleme geht es auch beim Projekt MathEnergy bei der Modellierung, Simulation und Regelung hierarchischer Energienetze. Denn in Bezug auf eine CO₂-neutrale Energieversorgung muss der Blick weit gefasst werden – zum Energiekreislauf gehören Erzeugung, Umwandlung, Transport, Speicherung und Verbrauch in Strom-, Gas- und Wärmenetzen. Wichtig ist die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit.

Ziel des Projektes MathEnergy ist die Erstellung einer Softwarebibliothek, die das komplette gekoppelte Gas- und Stromnetz Deutschlands in allen Ebenen abbildet und die Steuerung des Gesamtnetzes signifikant verbessert. Das Verbundprojekt MathEnergy wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

Finanzmathematik für die Energiewirtschaft der Zukunft

Um die Zukunft der Energienetze dreht es sich auch im BMBF-Projekt ENets, aber hier aus finanzmathematischer Perspektive: Das Projektteam erstellt Prognosemodelle, wie sich der Bedarf an Strom im Jahresverlauf entwickelt, um das Stromnetz optimal zu gestalten. Zum Beispiel um an Spitzentagen Zukäufe aus dem Ausland zu vermeiden und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Aber die Finanzmathematik hat noch andere Bereiche im Blick: „Erneuerbare Energien verändern die Energiewirtschaft und damit auch ihre Aufgaben und Herausforderungen. Wir liefern individuelle Lösungen von der Modellierung einzelner Commodities bis zur Implementierung einer vollständigen Risiko-Controlling-Software“, so Andreas Wagner vom Fraunhofer ITWM. (ITWM)

Kooperationsvereinbarung zwischen EEX und IBEX

Die European Energy Exchange (EEX) und die Independent Bulgarian Energy Exchange (IBEX) haben eine Vereinbarung für die Zusammenarbeit im bulgarischen Strommarkt unterzeichnet. Im Rahmen der Kooperation wird die EEX, vorbehaltlich der Genehmigungen der zuständigen Aufsichtsbehörden, in Euro notierte und finanziell abgerechnete Wochen-, Monats-, Quartals- und Jahresfutures für die Grundlastlieferung Strom im bulgarischen Markt listen.

Die neuen bulgarischen Strom-Futures werden gegen den von der IBEX ermittelten Day-Ahead Spotmarktpreis abgerechnet. Die Einführung der Kontrakte ist im ersten Halbjahr 2019 geplant.

„Die Kooperation mit der IBEX ist ein weiterer entscheidender Schritt in der Entwicklung der Strommärkte in Südosteuropa“, sagt Dr. Tobias Paulun, Chief Strategy Officer der EEX. „Seit der Migration der PXE Strom-Futures auf die EEX-Plattform in 2017 konnten wir die geclearten Volumen in der Region Zentral-/Südosteuropa bereits mehr als verdreifachen. Mit der Einführung von bulgarischen Strom-Futures folgen wir dem Wunsch der Marktteilnehmer, dieses Angebot weiter auszubauen.“

Herr Konstantin Konstantinov, Geschäftsführer der IBEX, fügt hinzu: „Unsere Zusammenarbeit mit der EEX wird unsere regionale Position definitiv verstärken und für unseren Markt die besonders wichtigen und nötigen langfristigen Preissignale generieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Partnerschaft von beiderseitigem Vorteil sein wird und ein Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit darstellen wird.“ (eex)

Eternity AG Automated Consultation for Renewable Energy Systems

By means of innovative software solutions Eternity AG supports energy utilities, solar installers, heating installers and building technicians to scale and automate their customer acquisition and consultation processes. All processes from acquisition, simulation and planning of pv-systems including batteries or heating systems to the final quotation are seamlessly integrated within one platform.



Image: Eternity AG

The Eternity platform is available with special features, that are specifically designed to enable the efficient cooperation with installation and planning partners. Various interfaces allow for an easy integration of Eternity products into existing processes.

The Heating and Solar Calculators of the Eternity AG provide an easily accessible first consultation. Energy utilities, solar and heating installers and building technicians integrate the Eternity Calculators directly on their website. End customers, which are interested in buying a new pv or heating system, have direct access to an easily understandable first consultation - 24/7. They obtain information about feasibility, CO₂-emission and investment of various heating systems. First consultations within the Eternity Solar Calculator or the Eternity Heating Calculator can be individualised within the expert platform. With just a few clicks systems can be adapted according to individual needs and preferences of end customers.

Hall 4, Booth 640

E-world 2019 Scores Points with a High Level of Internationality

From February 5 to 7, the energy sector will congregate at Europe's leading energy trade fair, E-world energy & water at Messe Essen. A large number of new exhibitors from all over the world, a high level of participation in the countries' own joint booths as well as the great interest in the Day of Consulates are highlighting the international significance of the event.



Around 770 exhibitors from 26 countries will present their products and services at E-world. These will also include a large number of new companies from abroad. No matter whether Zero Friction from Belgium, Kinect Energy from Norway or Gasunie Transport from the Netherlands - more than 30

international exhibitors will give their premieres at the trade fair this year.

The international joint areas will present selected solutions from companies from one country in a compact form on one booth. For example, ten start-ups will be represented at Business France, the French joint booth. Five companies will participate in the Danish national booth. The exhibition space of InnoEnergy will unite ten international young firms. Supported by the European Institute of Innovation and Technology (EIT), the network promotes sustainable ideas and projects all over Europe. (ME)

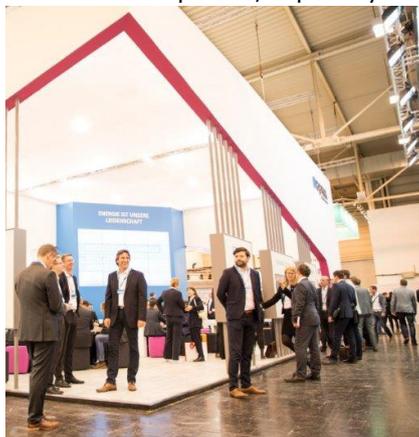
Page 18

More than
770
Exhibitor

SOPTIM AG

"Localpioneer" Unites Prosumers and Energy Suppliers

"May inspiration be with you!" That's one of three messages that SOPTIM AG has for the upcoming E-world 2019. The Aachen-based software company wants to inspire customers and interested parties, especially when it comes to partnering up to search for new digital solutions.



The company's "Localpioneer" is going to be the basis of a lot of discussion in this context at the fair. Behind this label there's a new web-based energy market platform, in which SOPTIM wants to bring together energy suppliers and prosumers.

Yves van Cauteren, Product Owner at SOPTIM, explains: "#Localpioneer" is a platform for all pioneers looking to make the new energy world more sustainable, decentralised and digital. It unites all of those involved: from normal energy consumers to private and commercial prosumers and energy suppliers; from PV system owners to storage system providers.

Image: SOPTIM AG

For environmentally conscious digital prosumers, it's like a playground, a digital service store and an exchange platform mixed into one. For energy suppliers, it provides fertile ground for digital ideas and offers the opportunity to try out new additional services and implement new business models. **Hall 1, Booth 430**

Asseco BERIT GmbH

Learn More About the Asseco 3600 Offer for the Power Industry!

At this year's „E-world Energy & Water“ fair in Essen, the Asseco Group will present its latest solutions for the energy sector. Asseco's experts will present, among others, software for energy sales and billing and services outside the traditional utility market, as well as technical infrastructure management systems.

Asseco - 360° solutions for the power sector.

During the fair there will be an official launch of Asseco's systems - AUMS Billing Lite and AUMS Billing Smart, which are used for the sales and billing of services, including those from outside the utility sector. Their main advantage is the short time from project launch to production implementation.

Asseco Poland will also present its latest solution, which fits into this year's main theme of the fair - Smart Cities. This will be the AUMS MDM software, which ensures efficient data acquisition and management from smart and traditional electric and gas meters.

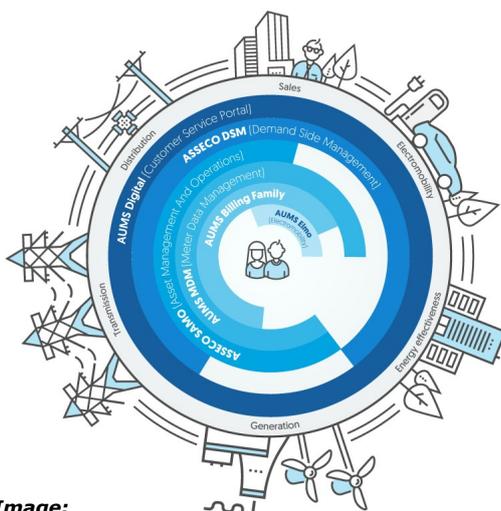


Image:
Asseco BERIT GmbH

In turn, experts from Asseco BERIT will present new functionalities of the SAMO system. It allows, among other things, to identify the key elements needed for effective functioning of the power grid and to estimate the operational costs of the maintenance of the technical infrastructure. **Hall 1, Booth 412**

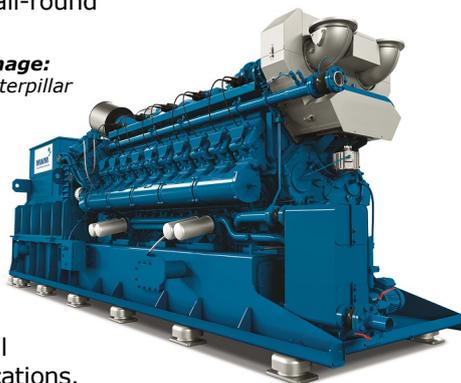
Caterpillar Energy Solutions GmbH

Market Launch: MWM Gas Generator Set "TCG 3020 V20"

Caterpillar Energy Solutions has launched its new MWM TCG 3020 V20 gas generator set. It is characterized by more power and reduced oil consumption. In addition, it has an electrical efficiency of up to 45 percent. The combination of very high efficiency, reliability and performance makes the TCG 3020 V20 an all-round talent among gas engines.

Though its dimensions are almost the same as those of its predecessor, the compact MWM TCG 3020 V20 gas engine boasts an output of 2,300 kWel, a performance increase of up to 15 percent. Apart from a greatly reduced oil consumption of merely 0.15 g/kWhel and high efficiency values, the new model offers lower maintenance and installation costs.

Image:
Caterpillar



The flexible TCG 3020 V20 is suitable for natural gas, biogas, landfill gas, and propane gas applications.

The new MWM power genset enables an outstanding electrical efficiency of 45 percent for natural gas and 43.6 percent for biogas. The overall efficiency in natural gas operation is more than 87 percent. Owing to its high profitability and reliability, the MWM gas engine is ready for the challenges of Industry 4.0. **Hall 2, Booth 100**

deltaconX AG
**Comprehensive
RegTech Solution**

The deltaconX regulatory platform is a comprehensive RegTech solution that supports multiple compliance requirements of Regulatory Reporting and Market Surveillance in a single solution. This innovative platform enables the clients to meet their European & national regulatory compliance obligations under EMIR, REMIT, MAR, FinfraG, MiFIR / MiFID II, SFTR.

Through full automation and dynamic error handling, reporting processes are massively simplified, minimising manual work and human errors.

The powerful rules engine permits users to configure the most complex internal delegation scenarios such as company structures, making us the most flexible solution in the market.

The generic data format supports reporting under all regulations and a variety of APIs, deltaconX allows an effortless "single point of integration" into your existing trading environment. The predefined Excel interface we offer is especially beneficial to smaller market participants by eliminating the need for potentially costly integration projects.

The service from deltaconX AG is provided at the highest security standards possible from certified data centres, which meet the Swiss financial regulator guidelines for banking outsourcing including guaranteed data location in Switzerland.

Due to our strategic partnerships with various reporting channels our clients can benefit from our all-inclusive fee packages. That saves our customers time, effort and money by avoiding to sign up at TRs, RRM or ARMs directly.

Hall 1, Booth 210A

Continued from page 1

High Level of Participation in the Day of Consulates

This transnational range on offer will make E-world particularly attractive for trade visitors. Because they will thus gain a comprehensive overview of the innovations and ranges available in the sector. Primarily from the areas of Smart City & Climate Solutions, Smart Energy as well as Trading & Finance, the trade fair will send numerous stimuli into the sector. Top-class international guests will therefore use E-world in order to obtain information about future solutions for the energy supply. That is also being shown by the great interest in the Day of Consulates. Over 60 participants have registered for this event on the second day of the trade fair - amongst other countries, from Chile, Japan, Mongolia and Russia. (ME)

Advertisement



Continued from page 1

Ten Panels with High-ranking Casts will Entice the Trade Visitors

"In this respect, attention will focus on the main subjects of the fair: smart cities and climate solutions," according to Stefanie Hamm, Managing Director of E-world energy & water. The specialist conferences at the E-world Congress will be staged, amongst others, together with the University of Duisburg-Essen, Süddeutscher Verlag and the German Broadband Association (BREKO).



Monday, February 4, 2019: Perspectives for the Energy World of Tomorrow

Are the requirements on network expansion side-tracking the energy transition? How is the digital world changing the energy industry? These and other strategic questions will be discussed at the "Energy Industry Leadership Meeting" with a high-ranking cast on February 4, 2019, one day before the start of the fair. The participants will include

Thomas Bareiß, Parliamentary State Secretary in the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy, Dr. Jörg Rothermel, Managing Director of the Energy-Intensive Industries in Germany, and Hildegard Müller, Chief Operating Officer Grid & Infrastructure of innogy SE. The event will be compered by Benedikt Müller from the editorial office for economics at Süddeutsche Zeitung.

Tuesday, February 5, 2019: Digitalization, Decarbonization and Decentralization

The second day of the congress on February 5 will examine the greatest tasks in the energy sector. For example, the North Rhine-Westphalia Energy Agency will stage the "23rd Specialist Congress for Future Energies" within the framework of E-world energy & water and will show the effects of the megatrend of digitalization on the energy sector in an absolutely practical way. At the conference entitled "5-D-imensions of the Energy Industry" (digitalization, decarbonization, decentralization, demography and diversification), the Rödl & Partner auditing and consultancy company will highlight ways of accomplishing the balancing act between political guidelines and limited resources. (ME)

Page 20

HAUSHELD and Venios Enter into Partnership

Analyze Measured Data in Real Time

HAUSHELD AG is further expanding its idea of a citywide network of intelligent measuring systems: at E-world in Essen, HAUSHELD, in cooperation with Venios GmbH, will for the first time be presenting its visualization of a network structure and network status in real time. The idea is for intelligent measuring systems to be installed citywide by hausheld, whose measurements would for the first time enable a large number of use cases concerning the management of distribution networks, for example for the planning of e-mobility.

Smarter network operation through intelligent measuring systems: HAUSHELD AG from Mönchengladbach and Venios GmbH from Frankfurt am Main have entered into a technology partnership with this goal in mind. At the HAUSHELD stand, the company will present a visualization of a real power grid in real time and the benefits that this new transparency will bring to intelligently networked cities in the future.

Hall 5, Stand 126

Software AG

Innovative Solutions for Intelligent Energy Management

Software AG is presenting innovative solutions for intelligent energy management at this year's E-world. On behalf of the BMBF (Federal Ministry of Education and Research) and BMWi (Federal Ministry of Economic Affairs and Energy), Software AG is researching energy systems of the future together with partners from renowned universities, research institutes and research departments of well-known companies. We will present the following research projects:

enera: Intelligent interaction of all actors within an energy system

In the Model Region in the northwest of Lower Saxony, solutions for important challenges of the energy system transformation are being developed.

eSafenet: Communication network for the Internet of Energy - energy-efficient and secure

For a stable, secure and reliable communications infrastructure, the potentials of mobile radio (LTE) and wired transmission (powerline) are tapped.

SynErgy: Adaptation of industrial processes to a fluctuating energy supply

SynErgy is one of four Copernicus projects for the Energiewende. It makes industry's demand for electricity more flexible in order to adapt energy consumption to fluctuating energy production.

SCIKE Bahia: Energy Management, Platform Development and Cybersecurity in Real Test Environments

In Brazil, Software AG is working with partners from the Software Cluster, a European network of companies and training & research institutions in the area of software development, to gather insights for the German energy revolution. **Hall 5, Booth 226**



tetraeder.solar gmbh Lead Generator Solar - The New Way to Generate Leads

The new Lead Generator Solar of tetraeder.solar gmbh from Dortmund offers efficient solutions to the important challenges of current sales strategies in online energy services. The Lead Generator Solar not only enables a more targeted customer approach and an increase in the conversion rate, but also facilitates the creation of individual offers to potential customers and, of course, takes into account the current data protection guidelines.

"Today we have the possibility to address the potential customer individually at the first contact", the managing director Dr. Stephan Wilforth reported. "We benefit from many years of experience we have gained in our neighboring country the Netherlands." He explains that tetraeder.solar, as the operator of the zonatlas.nl website, was approached about whether they could support marketing and sales. The website zonatlas.nl shows for all roof surfaces in the Netherlands how suitable they are for the installation of photovoltaic systems and calculates individually the size and efficiency of a PV system based on the energy consumption and standardized consumption profiles. The calculations are based on an automated high-resolution 3D roof detection and detailed solar radiation simulation for each individual building, which also takes into account shading by building superstructures, neighboring buildings as well as vegetation and the terrain.

The successful idea was to use the data from zonatlas.nl in order to provide potential customers with individual initial information at first contact, which create awareness and invite them to think about a PV installation on their own roof.

Hall 3, Booth 370

Kinect Energy

Learn how Kinect Energy Helps Clients Buy Better and Buy Less Energy

Come and meet the team at global energy management company, Kinect Energy, at E-World this year. Discover how you can buy better and buy less energy; Natural Gas, electricity, biogases, liquid fuels and water, as well as access support with carbon credits and renewable certification schemes from around the world.

Kinect Energy's local market energy solutions are backed by a global perspective and capability, sophisticated data analysis, and regulatory expertise, with certified consultants and professional energy managers providing trusted advice based on decades of industry experience.

Kinect Energy serves more than 2,500 clients across Europe and over 6,300 globally, employing a team of more than 400 industry experts and dedicated account managers from its offices in the US, Europe and Asia - making it one of the top three brokers in the world. It manages over 200TWh of energy.

Kinect Energy experts will be on hand at E-World 2019 to talk about how its unique approach to delivering five key solutions can support your business: Kinect-Procure™; Supply Management; Portfolio & Price management, Energy Data Management and Consultancy & Sustainability services. **Hall 2, Booth 420**

IS Predict GmbH
**Artificial
Intelligence
for Smart Grid**

The leading trade fair for the energy industry, E-World energy & water 2019, shows innovative energy solutions for our future.

Together with Scheer, we present our innovations and intelligent solutions for this year's leading topics: Artificial Intelligence for Smart City and Smart Energy.

- Self-learning Artificial Intelligence
- Optimizing various energy generators and consumers with artificial intelligence
- Predictive Intelligence
- Self-learning energy trading
- Full leverage of renewable energy potential
- SAP S/4HANA and SAP C/4HANA
- Digital transformation
- Smart City
- Smart Mobility
- Smart Energy
- ...

Hall 1, Booth 136

Advertisement



Continued from page 18

E world Congress 2019
“New Business Models”

Wednesday, February 6, 2019: New Business Models - Electromobility, renewable energies and broadband - On the third day of the congress (on February 6), new



business models will be on the agenda in a total of five conferences in the German and English languages. The conference entitled "Electromobility in Practice" will focus on the user relevance with a view to the challenges of the smart cities. The subjects will include "New Business Fields for Mobility Service Providers" and "Challenges for Companies, Network Operators and Municipalities". The congress partner will be the Becker Büttner Held law firm.

How can energy suppliers operate sustainable business models when generating, marketing and selling renewable energies? The conference at 10 a.m. will get to the bottom of these questions and the subjects under discussion will include the refinement of the support framework in the Renewable Energy Sources Act in 2021 and marketing after the end of the support.

The House of Energy Markets & Finance and the University of Duisburg-Essen will guide the visitors through a two-part English-language event bearing the title: "Energy Market Developments and Implications for Portfolio Management". Participants in the conference will have the chance to discuss the effects of Brexit on the energy industry with Professor Richard Green from the Imperial College London.

What role are energy supply companies and municipal utility companies playing in fibre optic expansion? The North Rhine-Westphalia Fibre Optic Forum will get to the bottom of this question. In 2019, E-world will play host to the forum for the first time. The German Broadband Association (BREKO), the micus strategy consultancy and the con|energy consultancy company will bring top speakers from the entire value added chain in the broadband market around one table and will discuss the correct positioning for municipal utility companies with the participants. (ME)

Geospin

Geographical Big-Data-Analysis

The fair is the European leading fair for energy and water and attracts visitors from around the world to inform about the latest technologies of the energy industry core areas: generation, efficiency, trade, transport, and green technologies. The main topics will be Smart City & Climate Solutions. These will be highlighted in the following program points: Innovation, Smart Energy, Trading & Finance, Geospin will be located in Innovation.

2019, E-world will focus on effective solutions for the energy revolution. Exactly in these fields, geographical Big-Data-Analyses efficiently support and push forward energy transition. Geospin already offers reliable forecasts for the development and expansion of public infrastructure. The development of our nationwide forecasting model of self-learning algorithms enables us to predict the utilization rate that can be expected of every charging station. Do you already have a specific use-case in mind or are you currently in the process of developing one? We'd love to support you with our technical know-how for the evaluation and optimization of the location of charging stations. Above that, this also includes the prognosis for further smart city services. Of course, it will be a pleasure to present to you a lot of other exciting application fields of the geographical Big-Data-Analysis in the area of energy and smart city. **Hall 4, Booth 605**

GILDEMEISTER energy solutions

Simplify the Complex World of Energy

GILDEMEISTER energy solutions will be showcasing their services at this year's E-world in hall 2, booth 2-426 under the motto "ENERGY. GET IT. EASY."



Image:
GILDEMEISTER
energy solutions

The GILDEMEISTER energy solutions team will provide professional advice on planning and execution to trade and industry experts, local governments and energy providers regarding PV Plants, storage solution, energy data management and ISO certification. "No matter what energy problems the customer has, we'll work on solutions and turn them into reality," Moritz Wickert, Head of Energy Systems, explains. "Our goal is to simplify the complex world of energy and to reduce the customer's daily workload."

The renewable energy provider is very experienced in the design and construction of solar panels, the integration of storage as well as energy data management. This year's expo topics are Smart City and Climate Solutions. The software "Energy Monitor" and the other services provided by GILDEMEISTER energy solutions form a perfect match with these issues. "Our solutions enable our customers to produce lasting and efficient energy while keeping an eye on the energy flow within the company," says Sebastian Braun, Managing Director of GILDEMEISTER energy efficiency.

The company is always looking for engaged and talented staff, who want to become a part of their dynamic international team. An insight into career opportunities at GILDEMEISTER energy solutions and its subsidiaries can be experienced on the third day at the career forum in hall 4, booth CF08. As part of the career workshop Lena Held, Business Process Manager, is going to hold a presentation called "Information and tips on applications, career planning and the first few years", providing an overview into the day to day workings of GILDEMEISTER energy solutions. **Hall 2, Booth 426**

RES

Old Mills Were the Most Important Energy Generators

The RES idealists present new ideas: Small, effective hydropower plants for decentralised energy supply. Old mills were the most important energy generators of our ancestors. We want to preserve these industrial monuments and prepare them for further centuries of economic use. There are many and beautiful old mill wheels, which have performed their task for centuries. RES convert your mill wheel, which is worth preserving, generate economical electricity in the outlet and allow the mill wheel to continue turning without load. The mill wheel can continue to rattle for visitors and generate electricity with little effort and in an environmentally friendly way. **Hall 5, Booth 500**

e.GO Mobile AG Adds New Experience to Management Team

e.GO Mobile AG is showing strong growth and founding subsidiaries and affiliate companies. January 2019 will see the launch of e.GO Capital GmbH. This company will coordinate and participate in RWTH Aachen Campus initiatives and spin-offs aimed at establishing a mobility ecosystem. Current e.GO board members Dr Christian Steinborn and Win Niedlinger will take over the management of e.GO Capital. The e.GO Mobile AG supervisory board has also appointed Theodor Determann as the company's Chief Financial Officer (CFO) from 1 January 2019. (e.GO)

EnMaS German Specialist for all Services

The EnMaS German service company for energy management is a specialist for all services related to energy efficiency:

- individual measurement concepts for your company
- advice and assistance with the introduction of your energy management system according to DIN EN ISO 50001
- training for energy auditors / energy consultants for the DIN 16247-1, ISO 50002, VDI 3922
- support for energy management software,

Together with the consortium partners SMARTEN GmbH and krumedia GmbH, the company developing an integrated measurement and energy management system as part of the BAFA's pilot program for single-point counters. The goal is to offer small and medium-sized companies the opportunity to record and evaluate their energy consumption easy and cost-effectively.

Hall 4, Booth 730

Eternity AG Automatisierte Beratung für erneuer- bare Energiesysteme

Dank innovativen Software Lösungen unterstützt die Eternity AG Stadtwerke, Solarinstallateure, Heizungsinstallateure und Gebäudetechniker bei der Skalierung und Automatisierung von Kundenakquise und -beratung. Alle Prozesse von Akquise, Simulation und Planung von Photovoltaikanlagen mit Batterien sowie Heizsystemen werden bis zum finalen Angebot auf einer Plattform integriert. Die Plattform der Eternity AG bietet spezielle Modelle für die effiziente Zusammenarbeit mit Installations- oder Planungspartnern.

Halle 4, Stand 640

cronos Unternehmensberatung GmbH

Digitale Transformation „zum Anfassen“

Effektiver Vertrieb, neue Geschäftsmodelle, reibungslose Gesamtprozesse: Sowohl am SAP-Gemeinschaftsstand in Halle 3 als auch im Rahmen des Vortragsprogramms an den ersten beiden Messetagen rückt die cronos Unternehmensberatung konkrete Umsetzungsszenarien auf Basis neuer informationstechnischer Möglichkeiten in den Fokus. Natürlich liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den aktuellen Neuheiten und Weiterentwicklungen innerhalb des SAP-Portfolios – insbesondere im Hinblick auf S/4HANA und C/4HANA. Aber auch darüber hinaus finden viele relevante Trendthemen Berücksichtigung – von Machine Learning (ML) über Robotic Process Automation (RPA) bis hin zur Vorstellung intelligenter Apps für die Energiewirtschaft. Anhand von aktuellen Projektbeispielen wird der Mehrwert im Tagesgeschäft besonders greifbar.



Peter Stock, Mitglied der Geschäftsleitung
der cronos Unternehmensberatung GmbH

Bild: cronos

Vor allem bei der Zusammenstellung des umfangreichen Programms der Themenvorträge im CCE Süd wurde darauf geachtet, dass vielfältige Kundenerfahrungen einfließen und die einzelnen Referate die aktuellen Bedürfnisse auf EVU-Seite so praxisnah wie möglich abbilden – zielgenaue, moderne Lösungswege inklusive. **Halle 3, Stand 322**

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

Air Profile GmbH, Asseco BERIT GmbH, Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im VKU (ASEW), ArcMind Technologies GmbH, Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH, bmp greengas GmbH, BOOSTHEAT Deutschland GmbH, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Bundesverband WindEnergie (BWE), Caterpillar Energy Solutions GmbH, co.met GmbH, con|energy GmbH (c|e), Contigo Software Limited, CRIF Bürgel GmbH, cronos Unternehmensberatung GmbH, deltaconX AG, DENA - Deutsche Energie-Agentur GmbH, DEPSys SA, DiCentral GmbH, d-fine GmbH, Discovery GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), EDNA Bundesverband Energiemarkt & Kommunikation e.V., e.GO Mobile AG (e.GO), Elektra-Elektronik GmbH & Co. Störcontroller KG, EMD Deutschland GbR, EMH metering GmbH & Co. KG, enerson AG, EnMaS - Deutsche Servicegesellschaft für Energiemanagement mbH, E-WALD GmbH, Eternity AG, European Energy Exchange AG, Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, Forschungszentrum Jülich GmbH (FJ), Fotolia, Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), GasVersorgung Süddeutschland GmbH, Geospin GmbH, GET AG, GILDEMEISTER energy solutions GmbH, Grid & Co. GmbH, HAKOM Solutions GmbH, HAUSHELD AG, Helmholtz-Gemeinschaft, IfE GmbH, Innogy SE, INSYS Microelectronics GmbH, IQone GmbH, Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG, IS Predict GmbH, iTIZZIMO AG, Jülich Centre for Neutron Science am Heinz Maier-Leibnitz Zentrum FZJ), Kinect Energy Group, KISTERS AG, kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung GmbH, Landis+Gyr GmbH, LAO Ingenieurgesellschaft mbH, LiveEO GmbH, Lowell Financial Services GmbH, magis consult GmbH, MBC Martin Brüchner Customer Competence GmbH & Co. KG, Messe Essen GmbH (ME), MeteringSüd GmbH & Co. KG, NRW.BANK, Natuvion GmbH, neusta software development west GmbH, Next Kraftwerke GmbH, Open Grid Europe GmbH, Parkstrom GmbH, pixolus GmbH, Power Plus Communications AG, POWER SPRINTER GmbH, prego services GmbH, prevero GmbH, QST Takasaki, rku.it GmbH, Schleupem AG, SE Scherbeck Energy GmbH, SH Verwaltungen GmbH, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, smobilo GmbH, Software AG, SOLARWATT GmbH, SOPTIM AG, Stadtwerke Cottbus GmbH, SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH, RED KILOWATT Energiemanagement GmbH, tetraeder.solar gmbh, Topcom Kommunikationssysteme GmbH, trend:research GmbH, TÜV SÜD AG, TURBONIK GmbH, ubitricity - Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH, Unit4 prevero GmbH, USE MY ENERGY GmbH, VKU Service GmbH, wallbe GmbH, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this paper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this paper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

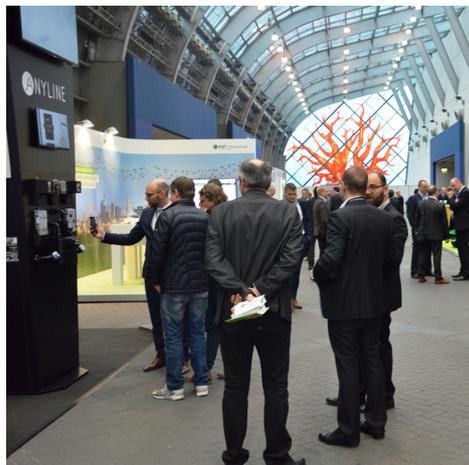
Fortsetzung von Seite 1

E-world 2019

Karriereförderung erneuert eine optimale Plattform

Die einen suchen den richtigen Berufseinstieg, die anderen die passenden Bewerber – denn längst hat der Fachkräftemangel auch die Energiewirtschaft erfasst. Das Karriereforum auf der E-world energy & water 2019 bringt Unternehmen der Energiewirtschaft mit Studierenden, Hochschulabsolventen und Young Professionals ins Gespräch.

Am Donnerstag, 7. Februar 2019, erwartet die Teilnehmer ein spannendes Vortragsprogramm sowie die Möglichkeit, sich mit Verantwortlichen aus dem Recruiting führender Energieunternehmen zu vernetzen. Für die potenziellen Arbeitgeber hat sich das Karriereforum längst als wichtiges Instrument etabliert, um den eigenen Führungskräftenachwuchs zu finden. Sie lernen an diesem Tag angehende High Potentials aus den Bereichen Energiewirtschaft und -technik, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften kennen – Studienrichtungen, deren Absolventen in der Wirtschaft sehr begehrt sind.



Das Karriereforum beginnt um 9.30 Uhr und startet mit einer Einführung zu den aktuellen Trends in der Energiewirtschaft sowie den Chancen und Potenzialen für den Berufseinstieg. Weitere Programmpunkte sind Erfahrungsberichte von Young Professionals sowie eine offene Podiumsdiskussion zu Personalpolitik, Einstiegswegen und Karrieremöglichkeiten in einzelnen Unternehmen aus der Energiebranche. Ab 12.30 Uhr präsentieren die Unternehmen dann an ihren Informationsständen individuelle Karrierewege und berufliche Entwicklungschancen. Interessenten haben im persönlichen Gespräch die Gelegenheit, mehr über ihren Wunscharbeitgeber zu erfahren und erste Kontakte zu knüpfen. Vor Ort sind zahlreiche namhafte Unternehmen der Energiebranche, unter anderem die DB Energie GmbH, die E.ON SE, die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, die Gildemeister energy solutions GmbH, die innogy SE, die Schleupen AG und die Shell Deutschland Oil GmbH.

Die Veranstalter der E-world energy & water sprechen überregional Universitäten mit für die Energiewirtschaft interessanten Studiengängen an und laden die Studierenden zum Karriereforum ein. Interessenten können sich ab sofort hier anmelden. Die Teilnahme ist für sie kostenlos. Die Anmeldung beinhaltet zudem den Eintritt zur E-world energy & water am 7. Februar 2019. (ME)

„ArcMind“ will Billing-Lösung „UIB“ weiteren Kunden schmackhaft machen

Auf der E-world 2018 entpuppte sich die damals brandneu entwickelte Billing-Lösung „Utilities in a Box“ (UIB) für die ArcMind Technologies GmbH als der Renner schlechthin. Mehr als 50 % der Standbesucher wollten sich über die flexible Abrechnungslösung des Essener IT-Dienstleisters informieren. Mit einer Reihe der Interessenten kam ArcMind ins Geschäft, sie sind heute aktive Nutzer der Software. Im Fokus stehen dabei neue Anwendungsfälle wie die Abrechnung von Ladesäulen für Elektromobile, Windparks, Stromdirektvertrieb und Mieterstrom. ArcMind-Geschäftsführer Stephan Köhne blickt deshalb mit Vorfreude und hohen Erwartungen auf die E-world 2019.

„Wir wollen selbstverständlich weitere Versorgungsunternehmen von unserem Produkt überzeugen – und zwar nicht nur im Bereich neuer Geschäftsmodelle, sondern auch für klassische Billing-Aufgaben im Privat- und Geschäftskundenbereich.“ **Halle 1, Stand 221**

GET AG Das neue Energie- Vergleichsportal „Simplaro“

Mit Simplaro startet die GET AG ein neues Vergleichsportal für Strom- und Gasstarife. Das Portal schafft neue Transparenz auf dem Vergleichsportal-Markt. Statt Dumping-Angeboten, die nur im ersten Jahr billig sind, bietet Simplaro ausschließlich kundenfreundliche, transparente Tarife mit Preisgarantien und orientiert sich dabei an den Empfehlungen des Verbraucherschutzes. Für Energieanbieter als Partner bringt Simplaro die Möglichkeit für einen fairen Wettbewerb und langfristige Kundenbeziehungen.

Simplaro bietet Verbrauchern und Versorgern unter anderem folgende Vorteile:

Transparenz und Seriosität: Bei Simplaro gibt es keine Werbung innerhalb des Rankings. Und noch ein Mechanismus verhindert die Bevorzugung einzelner Anbieter: Statt individuell ausgehandelter Provisionen zahlt jeder Energieanbieter die gleiche Gebühr für den Abschluss von Verträgen. Simplaro listet außerdem ausschließlich Angebote von bonitäts- und AGB-geprüften Anbietern.

Preisgarantien und faire AGB – aber keine Bonuszahlungen: Simplaro bietet nur Tarife mit maximal 12 Monaten Vertragslaufzeit sowie Preisgarantien für die gesamte Mindestvertragslaufzeit oder länger an. Darüber hinaus sind kurze Kündigungsfristen und kundenfreundliche AGB eine Voraussetzung für die Teilnahme bei Simplaro. Außerdem wird es keine Bonuszahlungen bei den auf Simplaro angebotenen Tarifen geben, um von vornherein auszuschließen, dass Verträge keine tragfähige Preisgestaltung bieten.

Einfache Nutzung mit dem Simplex: Durch einen einzigartigen Index finden Kunden sehr einfach den für sie optimalen Tarif.

Halle 4, Stand 406

neusta software
development west GmbH
**Die Experten für
künstliche Intelligenz**

Gemeinsam haben die HEC aus Bremen und neusta sd west aus Essen, beide sind Schwesterunternehmen im team neusta, eine KI-Lösung entwickelt, die durch Augmented Reality die Wartung und Instandhaltung von technischen Anlagen revolutionieren.

Am Messestand 419 in der smart Energy-Halle 4 tauchen Besucher in die Welt der Augmented Reality und Künstlicher Intelligenz in Industrieanlagen ein. Malte Wellmann und Lucia Mendelova, AR/VR Experten der HEC machen es mit Hilfe einer Microsoft Hololens möglich. Die Experten von neusta sd west freuen sich auf den Austausch mit Ihnen zu Themen wie Predictive Maintenance, Condition Monitoring, IoT, Big Data und individueller Software.

Halle 4, Stand 419

Fortsetzung von Seite 2

BSW-Solar: Photovoltaik

Deutschland hat starken Nachholbedarf

Der einstige Vorreiter ist nach schwachem Photovoltaik-Zubau in den vergangenen Jahren mittlerweile von China (174 GW), den USA (63 GW) und Japan (60 GW) überholt worden. Körnig: „Der Kohleausstieg gelingt nur mit einem starken Ausbau der Erneuerbaren Energien. Deshalb sollte die Bundesregierung das volle Potenzial der preiswerten Photovoltaik nutzen und unsinnige Hemmnisse wie den 52-GW-Deckel beseitigen.“



Positiv bewertet der Bundesverband Solarwirtschaft die Sonderausschreibungen für Wind- und Solarparks. Bis zum Jahr 2021 sollen große Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 4 Gigawatt ausgeschrieben werden. „Solarparks können sehr günstig Strom erzeugen und sind damit neben der Gebäude-PV ein wesentlicher Baustein für das Erreichen der Klimaziele Deutschlands. Außerdem sind Photovoltaik-Kraftwerke für ehemalige Tagebaugelände eine Riesenchance“, so Körnig.

Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer
des Bundesverbandes Solarwirtschaft

Bild: BSW-Solar

Bei einer intelligenten Energie- und Wirtschaftspolitik könnte der für die Klimaziele erforderliche Ausbau der Photovoltaik insbesondere in strukturschwachen Regionen zahlreiche Jobs sichern und Wertschöpfungschancen bieten. 73% der vom Strukturwandel besonders betroffenen Einwohner der ostdeutschen Bundesländer vertreten nach einer repräsentativen Umfrage die Auffassung, dass die Bundesregierung mit ihrer Politik sicherstellen sollte, dass genug Solaranlagen gebaut werden, um die Klimaziele zu erreichen. (BSW)

Next Kraftwerke

Technik, Strategie und Diskussion

Next Kraftwerke, Betreiber eines der größten Virtuellen Kraftwerke Europas, zeigt im Rahmen der E-World 2019 Produkte zur Vermarktung von Flexibilität für Stromproduzenten, -verbraucher und -speicher.

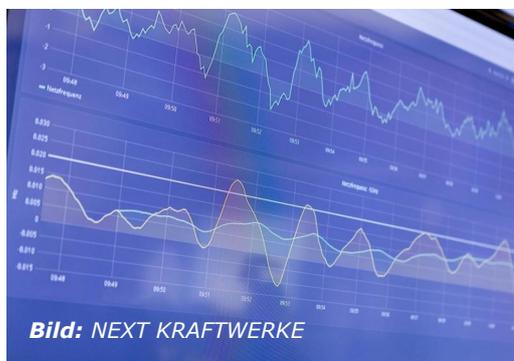


Bild: NEXT KRAFTWERKE

Darüber hinaus präsentiert das Unternehmen die VPP-as-a-Service-Lösung NEMOCS. NEMOCS ermöglicht die Vernetzung, Überwachung und Steuerung tausender Einheiten über ein Leitsystem. So lassen sich zum Beispiel Prognosen verbessern, Netzschwankungen ausgleichen oder Lastmanagement betreiben. Am Stand von Next Kraftwerke haben Messebesucher Gelegenheit, die VPP-Lösung live vor Ort zu testen.

Next Kraftwerke präsentiert aber nicht nur technische Highlights. Am Dienstag, den 5. Februar 2019, veranstalten die Kölner ein Panel, um die Vor- und Nachteile des neuen Mischpreisverfahrens am Regulenergiemarkt zu diskutieren.

An dem Panel nehmen unter anderem Heribert Kresse, RWE Supply & Trading GmbH und Hendrik Sämisch, Gründer und Geschäftsführer von Next Kraftwerke teil. Prof. Dr. Felix Müsgens von der TU moderiert die Veranstaltung. Das Panel findet statt um 15 Uhr im Kongressraum S+T im CongressCenter Süd.

Außerdem wird es eine Schach-Challenge geben. Bundesligaspielerin und Stromhändlerin Sarah Hooft fordert mehrere Spieler gleichzeitig zum Simultanschach heraus – täglich zwischen 10 und 11, 13 und 14 sowie 16 und 17 Uhr am Stand von Next Kraftwerke. **Halle 1, Stand 401**

MaKoChain: Der Lieferantenwechsel in der Blockchain

Blockchain-Initiative Energie zeigt live-Szenario auf der E-world

Mit der MaKoChain zeigt die Blockchain-Initiative Energie (BCI-E) auf der E-world 2019 in einem Live-Szenario am Beispiel des Lieferantenwechsels, wie sich die Marktprozesse in der Energiewirtschaft künftig auf Basis der Blockchain-Technologie abbilden lassen könnten. Zuvor hatte die BCI-E den Prozess gegen den im Sommer 2018 vorgestellten Entscheidungsbaum abgeglichen.



Bild: EDNA

Das Ergebnis: In allen fünf Punkten erfüllte der Lieferantenwechsel die Voraussetzungen für einen sinnvollen Einsatz dieser Technologie. Denn es werden gemeinsame Daten von mehreren Parteien sowohl erzeugt als auch verarbeitet, es kann ein automatisiertes Trust-Verfahren eingesetzt werden, der Prozess erfordert keine zentralen Strukturen und auch die dezentralisierte Validierung der Informationen ist möglich. „Die Blockchain-Technologie bietet in diesem Zusammenhang das Potenzial, den Prozess der Marktkommunikation deutlich zu verschlanken sowie Technologie- und Medienbrüche zu reduzieren. Dabei bleibt eine hohe Sicherheit und Vertraulichkeit beim Datenaustausch gewährleistet. Insofern sehen wir unseren Prototyp als einen ernstgemeinten Vorschlag für den Markt“, fasst Alexander Sommer von der items GmbH und Sprecher der BCI-E-Gruppe Technik das Ergebnis der Validierung zusammen. **Halle 3, Stand 272 (Fraunhofer IOSB-AST)**

ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH

Lade- und Abrechnungslösungen für die Elektromobilität

Den erneuerbaren Energien und der Verkehrswende gehört die Zukunft – daran gibt es nur wenig Zweifel. Je mehr Nutzer und Unternehmensflotten Elektrofahrzeuge für sich entdecken, desto wichtiger wird es für Energieversorger und Mobilitätsanbieter, das Portfolio um Leistungen für die Elektromobilität zu erweitern und sich dieses Wertschöpfungspotential zu erschließen.



Bild:
ubitricity

Mit der Entwicklung eines mobilen Stromzählers ermöglicht das Berliner Unternehmen eine neue Aufteilung der Infrastruktur. Integriert in ein intelligentes Ladekabel – perspektivisch auch in das Fahrzeug selber – kann dieser Stromzähler direkt mit einem Mobilstromvertrag kombiniert werden. Nutzer profitieren von einer kWh-genauen Abrechnung, während auf der anderen Seite durch diesen Technik-Shift der Ladepunkt kleiner und deutlich einfacher wird.

Auf dieser Basis lassen sich völlig neue Konzepte realisieren: Ob es die Abrechnung für elektische Flotten oder Fuhrparks betrifft, die einfache Integration von Elektromobilität in Immobilien oder um Ladeinfrastruktur für Smart Cities – ubitricity adressiert mit dem intelligenten Ladekabel und den technisch vereinfachten Ladepunkten zentrale Herausforderungen der Elektromobilität. **Halle 4, Stand 500**

Effektive Wasserkraftwerke für dezentrale Energieversorgung

Die Idealisten der RES stellen neue Ideen vor: Kleine, effektive Wasserkraftwerke für dezentrale Energieversorgung.



Bild: RES

Alte Mühlen waren die wichtigsten Energieerzeuger unserer Vorfahren. Das Unternehmen will diese Industriedenkmäler erhalten und für weitere Jahrhunderte ökonomischer Nutzung aufbereiten. Es gibt sehr viele und schöne alte Mühlräder, die seit Jahrhunderten ihre Leistung gebracht haben. RES baut Ihr erhaltungswertes Mühlrad um, erzeugen im Auslauf ökonomischen Strom und lassen das Mühlrad sich lastfrei weiterdrehen. Das Mühlrad kann weiterhin für Besucher vor sich hin klappern und dabei mit wenig Aufwand und umweltschonend elektrischen Strom erzeugen.

Halle 5, Stand 500

tetraeder.solar gmbh

Leadgenerator Solar – Die neue Art Leads zu generieren

Der neue Leadgenerator Solar der tetraeder.solar gmbh aus Dortmund bietet effiziente Lösungen für die wichtigen Herausforderungen aktueller Vertriebsstrategien im EDL-Bereich: er ermöglicht nicht nur eine gezieltere Kundenansprache und eine Steigerung der Conversion Rate, sondern erleichtert auch das Erstellen von individuellen Angeboten an potenzielle Kunden und berücksichtigt selbstverständlich die aktuellen Datenschutzrichtlinien.

Halle 3, Stand 370

Software AG Innovative Lösungen für ein intelligentes Energiemanagement

Die Software AG präsentiert auf der diesjährigen E-World innovative Lösungen für ein intelligentes Energiemanagement. Im Auftrag des BMBF und BMWi erforscht die Software AG zusammen mit Partnern aus renommierten Universitäten, Forschungsinstituten und Forschungsabteilungen namhafter Unternehmen Energiesysteme der Zukunft, darunter:

enera: Intelligentes Zusammenspiel aller Akteure innerhalb eines Energiesystems

In der Modellregion im Nordwesten Niedersachsens werden Lösungsansätze für wichtige Herausforderungen der Energiewende entwickelt

eSafenet: Kommunikationsnetz für das Internet der Energie - energieeffizient und sicher

Für eine stabile, sichere und zuverlässige Kommunikationsinfrastruktur werden die Potentiale von Mobilfunk (LTE) und kabelgebundener Übertragung (Powerline) erschlossen.

SynErgie: Anpassung von Industrieprozessen an eine schwankende Energieversorgung

SynErgy ist eines von vier Kopernikus-Projekten für die Energiewende. Es flexibilisiert die Stromnachfrage der Industrie, um den Energieverbrauch an die schwankende Energieerzeugung anzupassen.

SCIKE Bahia: Energiemanagement, Plattformentwicklung und Cybersecurity in realen Testumgebungen

In Brasilien sammelt die Software AG zusammen mit Partnern aus dem Software-Cluster, Europas „Silicon Valley für Unternehmenssoftware“, Erkenntnisse für die deutsche Energiewende.

Halle 5, Stand 226

SE Scherbeck Energy GmbH

Digitalisierung von Beschaffung und Vertrieb im Fokus

Das Energy Trading Cockpit (ETC) der FSE Portfolio Management GmbH wird für Stadtwerke immer mehr zur All-In-One-Plattform für integrierte Vertriebs- und Beschaffungsprozesse der Sparten Strom und Gas.



Bild: SE Scherbeck Energy GmbH

Auf der E-world 2019 präsentiert das Unternehmen der Scherbeck Energy (SE)-Gruppe die neuesten Verbesserungen. So sind jetzt auch die Handelsplattformen enmacc und Powersprinter integriert. „Wir bauen den Funktionsumfang des ETC kontinuierlich aus, binden dabei auch externe Dienstleister zu sehr günstigen wirtschaftlichen Konditionen mit ein“, erläutert SE-Geschäftsführerin Dr. Claudia Eßer-Scherbeck. „Nutzer müssen die Plattform nach dem Einloggen nicht wieder verlassen. Alles, was sie für die Angebote an Kunden und die Abwicklung ihrer Geschäfte benötigen, finden sie in unserem ETC.“ Der zunehmende Funktionsumfang des Energy Trading Cockpits trägt dazu bei, dass seine Nutzergemeinde stetig wächst. Energiebeschaffer schätzen vor allem auch seine Unabhängigkeit: Wer sich über die ETC-Plattform mit Energie eindeckt, arbeitet auf Basis ungeschminkter Marktpreise und nicht mit Angebotspreisen von Lieferanten.

Daneben dürften auf der E-world die lang bekannte Themen Spothandel und Bilanzkreismanagement eine Renaissance erleben. Ursache ist, dass immer mehr Photovoltaikanlagen und andere dezentrale Erzeugungsanlagen installiert werden. Dies erschwert die Strombeschaffung und stellt neue Anforderungen an die Vermarktung. „Eine Vollversorgung ist nicht mehr zukunftsträchtig“, sagt Claudia Eßer-Scherbeck. **Halle 1, Stand 414**

IfE GmbH

Rentabler Netzbetrieb und Energieaudits stehen 2019 im Fokus

Wie immer richtet die IfE Ingenieurbüro für Energiewirtschaft GmbH die Inhalte ihres E-world-Auftritts an den kommenden Herausforderungen für Netzbetreiber und Stadtwerke.

2019 stehen zwei Themen im Vordergrund: Einerseits die mittel- und langfristige Sicherung der Rentabilität von Strom- und Gasnetzbetreibern mit Blick auf die kommenden Regulierungsperioden. Hier sind neue Regeln durch die novellierte Anreizregulierungsverordnung zu berücksichtigen. Andererseits erwartet Stadtwerke und viele Unternehmen 2019 eine Neuauflage des Energieaudits nach DIN EN 16247-1. Auf beiden Feldern ist IfE – soeben 25 Jahre alt geworden – ein ausgewiesener Spezialist.

Halle 3, Stand 130

Zukunftsweisende Stromtankstelle in Duisburg

innogy hat in Duisburg seinen neuen Schnellladepark im Beisein von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet und Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link nun offiziell in Betrieb genommen. Die Lage am Autobahnkreuz in direkter Nähe zur A42 und A59 ist ideal, um den Transitverkehr zu erreichen und gleichzeitig Stadtbewohnern ohne eigenen Stellplatz Elektromobilität zu ermöglichen. Denn gerade in großen Städten können Autofahrer ihr Auto häufig nicht zuhause laden. Dabei ist die Schadstoff und CO₂-freie Elektromobilität gerade in Ballungsräumen besonders sinnvoll, um die Luftqualität nachhaltig zu verbessern.

Ministerpräsident Laschet eröffnet Schnellladepark von innogy

Bild: innogy SE



Armin Laschet, Ministerpräsident von NRW, sagte bei der Eröffnung: „Nordrhein-Westfalen will Vorreiter, Antreiber und Impulsgeber für Elektromobilität in Deutschland werden. Dazu müssen wir die Produktion und das Knowhow für Kernkomponenten der Elektromobilität in unserem Land ansiedeln. Der neue, gemeinsame Ladepark der innogy SE und der Stadtwerke Duisburg ist daher ein besonders spannendes Pilotprojekt, weil seine hochmodernen Schnellladestationen und seine gute Anbindung zu Autobahnen und zur Innenstadt wichtige Faktoren dafür sind, wie Elektromobilität in der Metropolregion Ruhr und in Nordrhein-Westfalen gelingen kann. Dieses Projekt zeigt die hohe Innovationskraft des Ruhrgebiets.“

Das innovative Projekt, das die neue Tochtergesellschaft innogy eMobility Solutions GmbH gemeinsam mit den Stadtwerken Duisburg realisiert hat, kombiniert Schnellladesäulen und ein Solardach mit einer Batteriestation. Denn häufig reichen die Netzkapazitäten vor Ort nicht für einen großflächigen Ausbau von Schnellladestationen. In Duisburg minimiert der integrierte Batteriespeicher die Netzbelastung deutlich. Er puffert die Spitzenbelastung ab, wenn mehrere Autos gleichzeitig mit voller Leistung schnell laden. Die Batterie ermöglicht auch, den gesamten Sonnenstrom lokal zu nutzen. Damit arbeitet die zukunftsweisende Stromtankstelle teilweise autark. (innogy)

Seite 36

Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG

Chemiekonzern setzt auf Mittelspannungsschaltanlagen von Isoblock

Mittelspannungsanlagen gewährleisten die wirtschaftliche Energieverteilung und den Schutz von Personen und Maschinen. Aus diesem Grunde ergänzte ein weltweit operierendes DAX-gelistetes deutsches Chemieunternehmen die bereits vorhandenen über 50 Schaltfelder von Isoblock um eine weitere umwelt- und wartungsfreundliche Mittelspannungs-Schaltanlage. Die neue Mittelspannungs-Schaltanlage wurde in das werkseigene 10-kV-Netz implementiert. Über vier Transformatoren mit einer Nennleistung von je 2000 kVA werden stromrichter-gesteuerte Maschinen zur Kunststoffherstellung und -verarbeitung sowie zahlreiche andere Produktionsmaschinen in einem neuen Produktionsgebäude zuverlässig mit elektrischer Energie versorgt.

„Seit Jahrzehnten gewährleisten Schaltfelder des Fabrikats „Isoblock SSP 750“ eine sichere und verlässliche elektrische Energieversorgung des Produktionsbetriebs bei diesem Kunden“, erklärt Peter Schriewer, Abteilungsleiter Mittelspannungstechnik bei der Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG. **Halle 5, Stand 319**

Red Kilowatt Smart-Energy- Lösung für Unternehmen und Institutionen

Mit ClimaCloud® hat Red Kilowatt eine Smart-Energy-Lösung für Unternehmen und Institutionen geschaffen, die heute mit dem Klimawissen von morgen Energie sparen wollen. Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen werden mit Hilfe exakter Wetterprognosedaten vorausschauend gesteuert.

Weiterentwicklung erstmalig auf der Messe

Die Weiterentwicklung dieser Software präsentiert Red Kilowatt nun erstmalig öffentlich. Für Kommunen, Immobiliengesellschaften oder Eigentümer/Verwalter von mehreren Liegenschaften und Filialisten wurde ein komfortables Energiemanagement- und Gebäudeinformationssystem entwickelt. Es handelt sich um eine browserbasierte Anwendung. Die Verbrauchsdaten für Strom, Wärme und Wasser können entweder als Dateien hochgeladen oder direkt eingegeben werden.

Der Kunde erhält einen sofortigen Überblick über die Entwicklung der Verbrauche/Kosten über frei wählbare Zeiträume. Eine Logbuchfunktion erlaubt freie Einträge für energetische Sanierungsmaßnahmen zur Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Die Priorisierung für Sanierungsmaßnahmen kann der ebenfalls integrierten Nutzwertanalyse entnommen werden. Die Daten aus einer vorhandenen Gebäudeleittechnik können aufgenommen und grafisch dargestellt werden.

Automatisierte Energieberichte sowie die Erstellung von Energieausweisen nach EnEV mit einer Schnittstelle zur EnEV-Registrierungsstelle runden die Lösung ab. **Halle 4, Stand 643 + 644**

USE MY ENERGY GmbH Energie 4.0: Digitalisierung der Energieversorgung

Eine intelligente Teilnahme von KWK-Anlagen am fluktuierenden Strommarkt ist nicht nur sinnvoll für die Energiewende, sondern auch lukrativ. Denn wird gezielt dann Strom erzeugt und eingespeist, wenn Sonne und Wind nicht liefern, bedeutet das auch, dass die Residuallast und damit der Preis für elektrische Energie hoch sind.

Das was dafür notwendig ist, sei die Entkopplung von Wärme und Strom, meint Sebastian Bührdel, Geschäftsführer von USE MY ENERGY. „Das ist schon längst bekannt. Nur reicht ein Wärmespeicher allein nicht aus. Viel wichtiger ist zu wissen, wie in den nächsten Stunden meine Wärmeabnahme ist.“ Erst mit dieser Info ist man in der Lage, überhaupt intelligente Lastverschiebungen zu generieren und am Strommarkt Mehrwerte zu erzielen.

Dafür hat USE MY ENERGY die UME - Box entwickelt. Diese intelligente Box (Hard- und Software) sorgt nicht nur dafür, dass permanent kurzfristige Wärmeabnahmeprognozen für die jeweilige KWK-Anlage erstellt werden, sondern berechnet mit Hilfe eines innovativen Algorithmus täglich den sogenannten Anlageneinsatzplan für die Erzeuger. „Ein Algorithmus zur Optimierung der gesamten Energieanlage ist die innovative Technologie hinter unserem Geschäftsmodell“, so Bührdel.

„Wir haben auf der USE MY ENERGY - Box alle notwendigen Abläufe für die Flexibilisierung von Energieerzeugern und -verbrauchern integriert.“ Nach der Berechnung gelangt der Fahrplan über eine standardisierte Schnittstelle automatisch an die Energieanlage und auch an den Direktvermarkter.

Halle 4, Stand 704

AKTIF Technology GmbH

Abrechnung der Zukunft

Smarte Rechnungen für smarte Energie: Unter diesem Motto legt die AKTIF-Unternehmensgruppe ihr Hauptaugenmerk zur E-world 2019 auf Abrechnungsprozesse, die nicht nur hohe Komplexität und Individualität in der Produktgestaltung tragen, sondern gleichzeitig wirtschaftlich sind. Schließlich werden Energielieferanten ihren Kunden mit der Einführung von intelligenten Messsystemen neue, individualisierte und smarte Produkte anbieten müssen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Die Berücksichtigung last- und zeitvariabler Tarife oder die Abrechnung von zusätzlichen Leistungen oder verschiedenen Produkten an einer Lieferstelle – vom Messstellenbetrieb über die Direktvermarktung bis hin zur Anlagenbetreuung – legen die Messlatte für entsprechende IT- und Prozesslösungen deutlich nach oben.



Thomas Papritz,
Geschäftsführer der AKTIF Technology GmbH
sowie der AKTIF Energielogistik GmbH

Bild: AKTIF Technology GmbH

„Durch das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) erhalten kundenindividuelle Verträge zunehmend mehr Gewicht. Versorger sind in der Pflicht, sich auf die neuen Rahmenbedingungen einzustellen, ohne dass dabei gleich die Kosten explodieren“, präzisiert Thomas Papritz, Geschäftsführer der AKTIF Technology GmbH sowie der AKTIF Energielogistik GmbH, die aktuelle Ausgangssituation. Die Senftenberger Unternehmensgruppe demonstriert zur E-world, wie sich all diese Anforderungen inklusive der zugehörigen Teilprozesse im Rahmen von Marktkommunikation, Rechnungsprüfung, Nebenbuchhaltung, Forderungsmanagement oder Webportal auf Basis des hochintegrierten Anwendungssystems AKTIF®dataService effektiv abbilden lassen. Aber auch darüber hinaus hat der IT-Anbieter und Dienstleister passende Antworten für aktuelle Problemstellungen im Markt parat. „Egal, um welchen Anwendungsbereich es geht, Flexibilität und Automatisierung sind die relevanten Stell-schrauben für jedes Geschäftsmodell – nicht nur in der Energiewirtschaft. In unserem Angebot bringen wir das fachliche Know-how und ein leistungsstarkes IT-Fundament, das sich jederzeit der konkreten Aufgabenstellung anpasst, in Einklang“, so Papritz. **Halle 2, Stand 335**

Dienstleistungen rund um das Thema „Energieeffizienz“

Die EnMaS Deutsche Servicegesellschaft für Energiemanagement mbH ist Spezialist für alle Dienstleistungen rund um das Thema Energieeffizienz:

- individuelle Messkonzepte für Ihr Unternehmen
- Beratung und Unterstützung bei der Einführung und Ausbau Ihres Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001
- Schulungen für Energieaudits/Energieberatung nach DIN 16247-1, ISO 50002, VDI 3922
- Förderungsberatung
- Support für Energiemanagementsoftware
- Berichterstellung und Qualitätskontrolle für Auditberichte nach DIN 16247-1

Zusätzlich entwickelt das Unternehmen zusammen mit seinen Konsortialpartnern der SMARTEN GmbH und der krumedica GmbH im Rahmen des Pilotprogramms Einsparzähler des BAFAs ein integriertes Mess- und Energiemanagementsystem. Ziel ist es kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten ihren Energieverbrauch einfach und kostengünstig zu erfassen und auszuwerten. **Halle 4, Stand 730**

SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH: Elektromobilität

Lösungen für das Parken und Laden von Elektrofahrzeugen

Von der Wallbox bis zu einem anspruchsvollen 24/7-Betrieb einer DC-Ladestation mit Abrechnung finden Kunden passgenaue Lösungen im Portfolio des führenden Verkehrstechnikunternehmens

SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH. Ein wichtiger Branchenschwerpunkt sind Energieversorgungsunternehmen, aber auch Kommunen und Einzelhandel. „Wir haben passgenaue Elektromobilitätslösungen für Unternehmen jeder Größe. Traditionell haben wir dabei die Energieversorger im Blick“, sagt Ronald-Mike Neumeyer, Leiter Vertrieb E-Mobility und Key Accounts.

Die Besonderheit von SWARCO ist, dass von der Hardware bis zum Service alles aus einer Hand angeboten wird. Neben einem Netzwerk sehr guter Hardware-Lieferanten sind rund 250 bestens ausgebildete Servicetechniker das Rückgrat

der deutschlandweiten Serviceorganisation. Neumeyer: „Unsere Lösungen für Elektromobilität und Parkraummanagement entlasten unsere Kunden, wodurch sie sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. SWARCO ist der Ansprechpartner, der herstellerunabhängig berät, installiert und betreibt.“

Ein weiterer Vorteil: Als Teil der starken internationalen SWARCO-Gruppe, gehört die SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH zu den wenigen Unternehmen in Deutschland, die elektromobile Projekte auch über die Landesgrenzen hinaus in fast allen europäischen Ländern umsetzen können.

Galeria, Stand 23



Beste Kommunikation bei der L-/H-Gas Umstellung mit dem Erdgas-Infomobil der Open Grid Europe

Open Grid Europe bietet mit seinem modernen, erdgasbetriebenen Erdgas-Infomobil eine neue Dienstleistung im Rahmen der L-/H-Gas Umstellung an. Stadtwerke, die von der L-/H-Gasumstellung betroffen sind, können das Erdgas-Infomobil buchen und es flexibel auf Marktplätzen oder bei Veranstaltungen einsetzen.

Der Einsatz des Erdgas-Infomobils ermöglicht es den Stadtwerken, besonders kundenfreundlich über die Umstellung von L- auf H-Gas zu informieren. Die Erfahrung zeigt, dass die Kunden gezielte Informationsaktionen z.B. auf Marktplätzen, bei Veranstaltungen oder vor Supermärkten schätzen und annehmen. Bei dem Einsatz des Erdgas-Infomobils profitieren Stadtwerke durch die einfache Möglichkeit zur Terminvereinbarung und verbinden dies mit einer kompetenten Beratung der betroffenen Kunden. Zur plastischen Darstellung befindet sich im Fahrzeug eine Erdgas-Therme, an der der Umstellungsprozess demonstriert werden kann.

Halle 2, Stand 418

trend:research – Value Through Information

Als Branchenspezialist der deutschen Ver- und Entsorgungswirtschaft besitzt trend:research, Institut für Trend- und Marktforschung, aktuelle und umfassende Informationen und Daten über Markt, Wettbewerb, Technologien, Trends, Chancen und Risiken. Neben frei verkäuflichen Multi-Client-Studien, die durch langjährig erprobte Methodik theoretische Grundlagen mit aktuellen Marktdaten, Prognosen und Wettbewerbsanalysen liefern, erstellt trend:research auch Studien im direkten Kundenauftrag, die neben dem Thema auch in puncto Methodik, Fokussierung und Umfang individuell abgestimmt werden.

Die aktuelle trend:research Studie zum Markt für Submetering behandelt Digitalisierung und Smart Services, zeigt neue Geschäftsmodelle auf und prognostiziert Marktpotenziale und -entwicklung bis 2025. In der Studie zu Netzdienstleistungen in Deutschland werden die aktuellen Rahmenbedingungen im Netzbetrieb spezifiziert und trend:research bietet Strategieoptionen für Marktakteure. Die trend:research Studie zu Quartierskonzepten und Mieterstrom zeigt nicht nur Best-Practice-Beispiele und Fallstudien, sondern deckt auch Markt- und Wettbewerbsentwicklung sowie Trends ab. In der Studie zur Klärschlamm Entsorgung bis 2030 zeichnet sich ein anbahnender Schweinezyklus im Markt der Monoverbrennungsanlagen ab.

Mit der Marke wind:research bündelt trend:research seine Kompetenzen im Markt für erneuerbare Energien. trend:research berät Unternehmen mit Blick auf den aktuellen Markt in bisher 630 Projekten und über 680 Multi-Client-Studien neutral, praxisnah und kundenspezifisch – bereits seit über 21 Jahren.

Halle 3, Stand 573

pixolus wächst mit Ableser- und Kunden-Apps

Zahlreiche Versorger verwenden bereits die von pixolus entwickelte Zählerscanfunktion pixometer in Kunden- und Ableser-Apps. Als weiteres Standbein baut pixolus nun die Entwicklung kompletter Apps aus – innogy Metering setzt seit sechs Monaten die App MIA ein, 2019 erscheinen gleich für mehrere Stadtwerke Kunden-Apps zur Selbstablesung.

Die Kölner pixolus GmbH ist in der Energiebranche weiter auf Expansionskurs: 2018 griffen Stromnetz Berlin und die Schleppen AG wie bereits zuvor u.a. Yello, Vattenfall und SWM München die Zählerscanfunktion pixometer auf. Kunden bzw. Ableser dieser Versorger digitalisieren Zählerstände (Strom, Gas, Wasser) einfach und zuverlässig per Smartphone-Kamera. Nach Etablierung der reinen Scanfunktion positioniert sich pixolus nun als Anbieter von Komplettlösungen zur mobilen Zählererfassung:

- Im Juli 2018 erreichte innogy Metering zusammen mit pixolus einen Digitalisierungsmeilenstein: Gut ein Jahr nach Auftragserteilung an pixolus startete MIA (Meine intelligente Ableser-App) bei Westnetz, im November erfolgte dann die Ausweitung auf MITNETZ. Rund 250 Mitarbeiter von Ableser-Dienstleistern erfassen mit MIA jährlich 5 Mio. Zähler.

- Auch die Stadtwerke Husum Netz GmbH nehmen eine wichtige Stufe ins digitale Zeitalter: In Kürze erscheint die von pixolus entwickelte Selbstableser-App EasyReading. Die App ordnet Zähler anhand des Barcodes automatisch zu und erfasst den korrekten Zählerstand blitzschnell per Kamera. Der Husumer Projektleiter Björn Schmitz ist begeistert: „pixolus hat mit EasyReading in kurzer Zeit eine sehr intuitiv anwendbare App erstellt.“

Halle 4, Stand 653

E-world 2019 zeigt Lösungen für nachhaltige Städte

Ideen für effizientere Städte – mit dieser Ausrichtung trägt die E-world energy & water 2019 der zunehmenden Urbanisierung Rechnung. Dazu wird der Fokus „Smart City“ um



das Themenfeld „Climate Solutions“ erweitert. Ziel ist es, neue Konzepte für die Herausforderungen durch zunehmende Siedlungsverdichtung und den Klimawandel vorzustellen. Damit unterstreicht Europas führende Messe der Energiewirtschaft erneut ihre Schlüsselposition als Leitveranstaltung, von der wichtige Impulse für die Branche ausgehen. Vom 5. bis 7. Februar 2019 zeigen Unternehmen, Institutionen und Start-ups in der Messe Essen ihre Lösungen rund um die Energieversorgung der Zukunft. Das Spektrum reicht von der Erzeugung über Transport und Speicherung bis hin zu Handel, Effizienz und grünen Technologien.

Städte sind einerseits Verursacher und Leidtragende des Klimawandels, nehmen andererseits aber auch eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung innovativer Maßnahmen zum Klimaschutz ein. Durch die Digitalisierung entsteht zunehmend ein intelligentes und ressourcenschonendes Gesamtsystem aus Elektrizität und Wärme, effizienten Gebäuden und elektrischem Transport. Auf dieser Zukunftsvision liegt mit der Verknüpfung der Themenfelder „Smart City“ und „Climate Solutions“ der Schwerpunkt der E-world energy & water 2019. Wichtig bei der Energieversorgung der Zukunft sind vernetzte Angebote. Im Themenbereich Smart Energy, der deutschlandweit größten Plattform dieser Art, präsentieren sich zahlreiche Aussteller mit den Schwerpunkten erneuerbare Energien und intelligente Technologien. (ME)

Seite 32

DEPsys SA

GridEye ist eine echte Netzwerkoptimierungs-Plattform

Auf der E-world – energy & water in Essen präsentiert das Schweizer Technologieunternehmen DEPsys in Halle 4, Stand 314 seine Antwort auf den Paradigmenwechsel im Verteilnetz: Die anpassungsfähige Steuerungsplattform GridEye erlaubt eine sichere und stabile Stromversorgung für den optimierten Betrieb von Verteilnetzen. Betreiber solcher Stromnetze schaffen sich so die Möglichkeit, große Mengen dezentral erneuerbarer Energien in ihre Netze zu integrieren.

Künftig werden Verteilnetzbetreiber sämtliche dezentralen erneuerbaren Energiequellen effizient integrieren müssen und noch enger mit Verbrauchern zusammenarbeiten, um die Synergien zwischen dem Verteilnetz und den Endpunkten zu maximieren.

DEPsys vereinfacht diese Integration mit seinem „Schweizer Taschenmesser“ GridEye als intelligente Mischung aus Hardware und Software. GridEye schafft für die Energieversorger die Voraussetzungen, um neue und innovative Preismodelle und Partnerschaften mit den Verbrauchern zu schaffen. Zudem sind sie in der Lage, Automatisierungssysteme einzusetzen und eine hochqualitative und ausreichende Energieversorgung zu gewährleisten. **Halle 4, Stand 314**

MBI Infosource Energie-Preisdaten und Prognosen

- Sie benötigen aktuelle Preisdaten für Ihre Kalkulationen?
- Langwierige Recherchen nerven Sie?
- Was kostet aktuell Strom und Gas?
- Welche Preisbewegungen erwarten Experten in den nächsten Wochen?
- Sie wollen wissen, wie die Energiewende in Deutschland vorankommt?
- Was passiert nach dem Kohleausstieg?
- Wohin entwickelt sich die Elektromobilität?



Bild: MBI

Dann verlassen Sie sich auf die Expertise von MBI!

Nutzen Sie als Energieeinkäufer oder Geschäftsführer für Ihre Planungen oder Verhandlungen die deutschsprachigen Fachinformationsdienste von MBI. Die Nachrichten von MBI im Zusammenhang mit entsprechenden Preis-Charts geben Ihnen ein umfassendes Bild des Energiemarkts.

Zur Unterstützung und Optimierung Ihrer Geschäftsprozesse bietet Ihnen MBI analytische Hintergrundartikel, Prognosen und eine Vielzahl an Preisinformationen. Lesen Sie die zuverlässigen Analystenmeinungen unserer Experten und bereiten Sie sich für Ihre strategischen Entscheidungen optimal vor. MBI EnergySource liefert mehr als 450 Kontrakte der wichtigen Energieträger. Charts und Preisdaten lassen sich als Excel-Datei bequem herunterladen und mit eigenen Anmerkungen ergänzen. MBI EnergySource ist browserbasiert für PC, Laptop, Tablet und Smartphone.

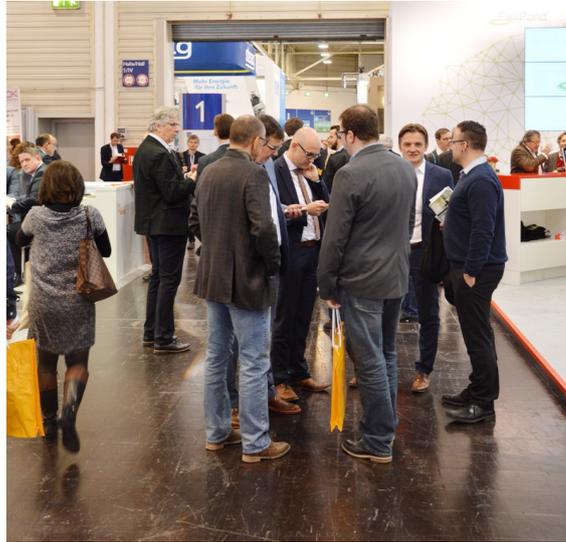
Galeria, Stand 48

Fortsetzung von Seite 30

Ideen für effizientere Städte

Wachstumskurs setzt sich fort

Bereits 2018 konnte die Leitmesse der internationalen Energiewirtschaft mit 750 Ausstellern aus 26 Nationen und mehr als 25.000 Besuchern aus 73 Ländern neue Spitzenwerte aufstellen. Der Wachstumskurs setzt sich 2019 fort.



Die frisch modernisierten Hallen der Messe Essen ermöglichen eine noch effizientere, ansprechendere Aufplanung. So lässt sich die starke Nachfrage nach zusätzlichen Standplätzen abbilden.

Die E-world energy & water erstreckt sich 2019 über die Messehallen 1 bis 5 und die lichtdurchflutete Galeria. Viele renommierte Branchengrößen haben ihre Stände bereits gebucht, mehr als 85% der Flächen sind bereits vergeben. Mit dabei sind unter anderem die Unternehmen innogy, E.ON, Vattenfall, SAP, Uniper, Siemens, Shell und Iberdrola.

Fachkonferenzen und geführte Rundgänge

Flankierend zum Messegesehen finden auf vier Fachforen in der Messe sowie im Congress Center Essen täglich Expertenvorträge und Podiumsdiskussionen statt. Für das Messepublikum, dessen Fachbesucheranteil bei rund 99 Prozent liegt, wird es zudem auch wieder geführte Messerundgänge geben, die con|energy als Veranstalter der E-world energy & water anbietet. (ME)

Partnernetzwerk von Bittner+Krull, K3V und hxi

End-to-End Digitalisierung im Netzservice

Mit einer Komplettlösung für die End-to-End Digitalisierung der Prozesse von Netzbetreibern präsentiert sich das Partnernetzwerk von Bittner+Krull, K3V Solutions und hxi erstmals gemeinsam auf der E-world 2019 (Halle3, Stand3-424).

Die Experten für die Energie- und Wasserwirtschaft greifen damit eine zentrale Anforderung des Marktes auf. Nachdem die Prozesse im Metering bereits seit Längerem durch Systeme gesteuert und in großem Umfang automatisiert werden, ermöglichen technische Innovationen jetzt auch die digitale Transformation der komplexen Prozesswelt im Netzservice. Hier setzen die Partner an: Ausgehend von den Prozessen haben sie Best-Practice-Bausteine entwickelt, die aufeinander abgestimmt sind und sich zu einer ganzheitlichen Lösung ergänzen. K3V Solutions bringt die digitale Bestandsdokumentation und die Instandhaltungsplanung in das Lösungspaket ein.

Bittner+Krull liefert das Workforce Management für die eigenen Mitarbeiter und für die Fremddienstleister im Asset Service. Darüber hinaus integriert das Münchner Systemhaus die Lösung in die Backend-Systemlandschaften der Netzbetreiber und schließt damit den Kreis der digitalen Transformation. Der dritte Partner im Netzwerk, das Beratungshaus hxi, unterstützt die Netzbetreiber dabei, den digitalen Wandel nachhaltig in der Organisation zu verankern. Das Tochterunternehmen von Bittner+Krull ist spezialisiert auf die digitale Transformation von Netzbetreibern und begleitet die Unternehmen durch die Veränderungsprozesse der Branche.

Halle 3, Stand 424

Workforce Management 4.0

Das App-Zeitalter ist schon wieder vorbei

Eine mobile Software für jede Plattform (iOS, Android) immer und überall verfügbar – ohne Updates – ohne Installation. Nach dieser Vision hat die smobilo GmbH ein brandneues Workforce Management System entwickelt.

Die Pflege unterschiedlicher Plattformen ist kostenintensiv und führt zu Qualitätsproblemen. Mobile Management und Sicherheitssysteme verursachen zusätzliche Kosten. Diesen Overhead kann man vermeiden.

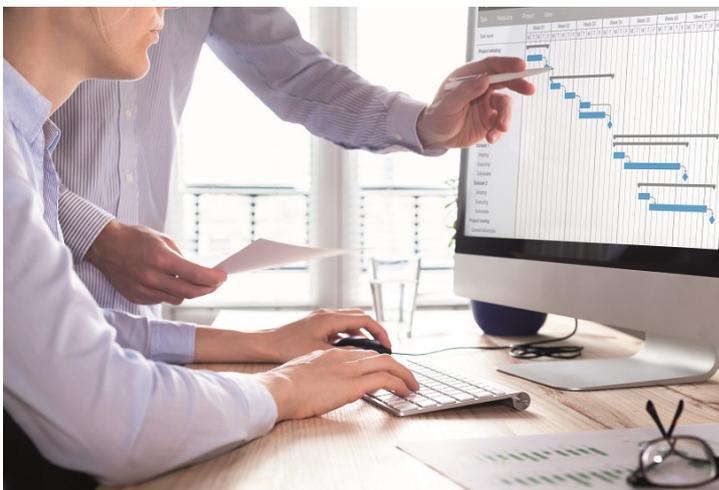


Bild: smobilo / Fotolia

Mobile Auftragsbearbeitung ohne App und Offline

Neue Web Technologien bringen Kunden Vorteile und vereinfachen auch Support und Pflege des Systems. Jetzt steht allein die Durchführung der Prozesse im Mittelpunkt. smobilo WFM funktioniert auf allen Geräten (Android, iOS) mit allen Browser der aktuellen Generation. Dadurch ergeben sich Kosteneinsparungen im Betrieb und es bieten sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Auch kleine Prozesse können rentabel digital umgesetzt werden. Mobile Arbeiten werden mit jedem modernen Device durchgeführt und Monteure können Aufträge überall abrufen.

Chancen im Messstellenbetrieb

Insbesondere für wettbewerbliche Messstellenbetreiber, die mit vielen verschiedenen Dienstleistern zusammenarbeiten, bringt es erhebliche Vorteile, wenn mobile Aufträge ohne App-Installation von Monteuren ausgeführt werden können. Eigene Geräte (BYOD) für die Erledigung der Aufträge vor Ort vereinfachen die Zusammenarbeit.

Halle 4, Stand 635

BOOSTHEAT Makes Gas Greener

Zum 2. Mal stellt BOOSTHEAT auf dem E-World Kongress aus und präsentiert ihre revolutionäre Gas-Wärmepumpe. Die Gas/Gas Hybrid-Heizung ermöglicht einen Brennstoffnutzungsgrad von bis zu 200%: So sinken der Gasverbrauch sowie die Energiekosten deutlich und die Umwelt wird weniger belastet. Mit der BOOSTHEAT Heizung kann jeder Hausbesitzer zum Akteur der Energiewende werden.

Diese große Effizienzsteigerung wird möglich durch die Kombination von zwei Technologien: Gasbrennwertheizung und Gas-Wärmepumpe mit Thermokompressor. Als Kältemittel kommt das sehr umweltfreundliche R744 (CO₂) zum Einsatz. Der Thermokompressor wird durch einen emissionsarmen Gasbrenner angetrieben. Die Außeneinheit der Wärmepumpe wird einfach mit Wasser/Glykol angebunden. Diese ist das leiseste Gerät ihrer Art. Das Ganze wird als 1:5 stufenlos modulierendes anschlussfertiges Kombiheizgerät mit 20 kW Spitzenleistung und integriertem Edelstahl-Trinkwasserspeicher angeboten.

Das einzigartige patentierte Heizsystem ist eine sofort einsetzbare Lösung als Antwort auf die heutigen energetischen Herausforderungen. Sie trägt dazu bei, die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren und folglich die Klimaschutzziele 2020 zu erreichen.

Halle 4, Stand 500

dena

Urbane Energiewende im Fokus

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) präsentiert sich auf der Fachmesse „E-world“ zu verschiedenen Themen der Energiewende. Mit dem Themenschwerpunkt „Urbane Energiewende“ greift die dena auch das Leitthema der E-world „Smart City & Climate Solutions“ auf.

Standprogramm im Detail

Dienstag, 5. Februar

Zum Schwerpunkt urbane Energiewende erwarten Besucherinnen und Besucher die Vorträge „Fünf innovative Praxisbeispiele der urbanen Energiewende“ (11-11.45 Uhr) und „Wie die Energiewende städtische Räume und Stadtplanung verändert“ (11.45-12 Uhr). Weitere Themen am ersten Messtag sind Stromnetze und Digitalisierung („Die fünfte Dimension: Wie künstliche Intelligenz die Energiewende beschleunigt“, 14-15 Uhr) sowie Power Fuels („Power Fuels: Vom Pilotprojekt zum Rollout“, 15-16 Uhr).

Mittwoch, 6. Februar

Am zweiten Messtag stehen die Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Gebäuden („Smarte Sanierungsprozesse: Qualität und Einsparung mit Garantie“ (11-12 Uhr), in der Industrie („Effizient und klimafreundlich: Erfolgsbeispiele der deutschen Industrie, 14-15 Uhr) und im Strommarkt („Stromlieferverträge - PPAs: Ein neues Geschäftsmodell für die Energiewende“, 15-16 Uhr) im Fokus.

Donnerstag, 7. Februar

Am dritten Messtag (11-12 Uhr) stellt sich die dena als Arbeitgeber vor. Wie können Studenten, Absolventen und Young Professionals die Energiewende aktiv mitgestalten? Im persönlichen Gespräch können Interessierte Fragen zu Bewerbung, Berufseinstieg und Karrieremöglichkeiten besprechen.

Halle 4, Stand 412

VKU

Verstehen, verbinden, vernetzen

Vom 5.2. bis zum 7.2.19 ist der Verband kommunaler Unternehmen e. V. mit einem Stand vertreten. Mit vor Ort sind auch die VKU Service GmbH und die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK). Eine besondere Nähe zur Messe besteht, da die rund 1.500 Mitgliedsunternehmen zu einem Großteil aus der Energie und der Wasserwirtschaft kommen. Ziel des VKU ist es, den Mitgliedern innovative und richtungsweisende Impulse zu geben, sie untereinander zu vernetzen und professionell und beratend zur Seite zu stehen. Ein komplett neu überarbeiteter Messeauftritt soll Besuchern ein direkteres In-Kontakttreten ermöglichen. Gleichzeitig soll er zum Mitdiskutieren animieren. So findet sich neben einem exklusiven Lounge-Bereich für Gespräche eine Aktionsfläche für inhaltlichen Austausch und neue interaktive Talkformate. Diese widmen sich unter anderem den Themen IT-Sicherheit, Sektorkopplung und Digital Leadership.

Programm:**Dienstag, 5. Februar:**

- 11 Uhr:
Mini-Fishbowl – IT-Sicherheit: Stadtwerke-IT im Wandel
- 13 Uhr:
Lunch Talk – Verstehen, verbinden, vernetzen: Kooperationen im Praxis-Check
- 14:30 Uhr:
Mini-Fishbowl – Sektorkopplung – Das Big Picture

Mittwoch, 6. Februar:

- 10 Uhr:
Round Table im Stand Up: Gründung & Innovation: Neue Geschäftsmodelle im Fokus
- 11:15 Uhr: Lunch Talk – Neue Finanzierungsmöglichkeiten: Crowdfunding, Crowdfunding & Co.
- 13:15 Uhr: Round Table im Stand Up: Digital Leadership: new mind, new work, new ... what?

Halle 3, Stand 143

BDEW

Über 16.100 öffentliche Ladepunkte in Deutschland

Über 16.100 öffentliche und teilöffentliche Ladepunkte sind derzeit im BDEW-Ladesäulenregister erfasst – davon 12% Schnelllader. Ende Juli waren es noch rund 13.500 Ladepunkte. Das ist ein Zuwachs von über 2.600 Ladepunkten – also 20% – innerhalb von fünf Monaten. Über drei Viertel der Ladesäulen werden von der Energiewirtschaft betrieben.



„Die Energieunternehmen drücken beim Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter aufs Tempo. Und das obwohl bisher kaum E-Autos auf den Straßen rollen, sich der Betrieb der Ladesäulen bisher also kaum rentiert. In Thüringen, Hamburg und Berlin kommt gerade einmal eine Handvoll E-Autos auf einen Ladepunkt. Die Energieunternehmen investieren in die Zukunft und leisten ihren Beitrag, damit die Verkehrswende endlich an Fahrt aufnimmt“, so Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung.

Aktuell sind beim Kraftfahrtbundesamt rund 150.000 Pkw mit Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Antrieb gemeldet. Unter den 3,2 Mio. Pkw, die zwischen Januar und November 2018 neu zugelassen wurden, waren gerade einmal 1,6% elektrisch betriebene Autos.

„Die Verbreitung von E-Autos muss schneller vorangehen – sonst wird der Verkehrssektor die Klimaschutzziele 2030 um Lichtjahre verfehlen. Es fehlen nach wie vor Modelle, die in Preis und Leistung mit Verbrennern konkurrieren können“, so Kapferer.

Das Interesse in der Bevölkerung an Elektromobilität ist da: Immerhin haben sich laut einer repräsentativen BDEW-Umfrage bereits 29% der befragten Personen über E-Autos informiert. 5% der Befragten planen, sich ein E-Auto anzuschaffen. Ein wichtiger Faktor bei der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs ist zudem der Zugang zu privater Ladeinfrastruktur. Die Regierung sollte daher mehr Tempo machen, wenn es darum geht, die Installation von Ladeinfrastruktur im privaten Raum zu erleichtern: Durch Fördermittel und Anpassungen im Wohneigentumsrecht. Immerhin finden hier rund 80% der Ladevorgänge statt. (BDEW)

rku.it stellt unter dem Motto „CHANGE“ neue Strategien vor

Die Versorgungswirtschaft lebt ihre Veränderung. Unter dem Motto CHANGE stellt der Herner IT-Spezialist rku.it GmbH seine zukunftsweisenden neuen Strategien auf der E-world vor. Besucher können sich dort zu einem breit gefächerten Themenspektrum informieren – von ‚NextGen4rku.it‘, SAP S/4HANA, IT-Sicherheit, Smart Metering bis hin zu Future Workplace, Office 365 und Innovation.

Effizienz, Prozess-Exzellenz und Innovation – das sind die drei Schlagwörter, mit denen man das strategische CHANGE-Projekt ‚NextGen4rku.it‘ am besten beschreibt. Auf der E-world stellt rku.it Kunden, Interessenten und Partnern die gleichnamige datenzentrierte IT-Plattform der Zukunft vor. ‚NextGen4rku.it‘ basiert auf einer starken Standardisierung mit hohem Automatisierungsgrad im Commodity-Umfeld regulatorischer Prozesse. Aufgrund der flexiblen, offenen Architektur können externe Cloud-Dienste schlank integriert werden. Herzstück ist eine gesunde, zuverlässige und agile IT-Security – eine der Kernkompetenzen von rku.it.

Halle 3, Stand 358

INSYS icom Neue Smart Energy Gateways

INSYS icom, führender Hersteller für industrielle Datenkommunikation und Vernetzung im Segment Energie- und Wasserversorgung, stellt neue Smart Energy Gateways als ganzheitliche Lösungen für Smart Grid und EEG-Anlagen am Stand 515 in Halle 5 vor.



Bild: Mit den Smart Energy Gateways von INSYS icom lassen sich EEG- und Schaltanlagen sicher anbinden.

Die Gateways werden für die sichere, kosteneffiziente Überwachung und Steuerung von EEG-Anlagen oder die Anbindung von Schaltanlagen in einem modernen Smart Grid, z.B. über IEC 60870-5-101/104, eingesetzt. Das Unternehmen setzt dabei auf seine über 25-jährige Expertise, die es sich im Energiemarkt aufgebaut hat.

Als Basiselement der Smart Energy Gateways fungieren die intelligenten Router der Serien MRX, MRO, SCR und ECR. Dank ihrer Linux-Umgebung (icom SmartBox), einer Software für Edge Computing (icom Data Suite) und ihrem funktionsreichen IoT-Betriebssystem (icom OS) können sie mehr als Datenübertragung. Neben sicheren und flexiblen Kommunikationsanbindungen bieten sie eine Fülle an Datenverarbeitungs- und Steuerungsmöglichkeiten vor Ort, z.B. als intelligenter Protokollwandler. Folglich lassen sich auch kleine Anlagen oder Bestandsanlagen (Retrofit) mit einem einmaligen Kosten-/Nutzen Verhältnis anbinden. **Halle 5, Stand 515**

Lowell Financial Services GmbH

Alles aus einer Hand - Inkasso, Bonitätsprüfung und Forderungsankauf ...

Sehen Sie Optimierungsbedarf in Ihren internen Mahnprozessen? Benötigen Sie Unterstützung beim Umgang mit Nichtzahlern? Oder schlummert in Ihrem Keller Forderungspotenzial in Form von selbst erwirkten Schuldtiteln? Dann besuchen Sie Lowell Financial Services GmbH auf der E-world. Das Unternehmen bietet unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen: Ob klassisches Inkasso, Bonitätsprüfung, Adressermittlung oder Forderungskauf. 4.400 Mitarbeiter in 9 Ländern machen Lowell zu einem der größten Anbieter im europäischen Forderungsmanagement. Bereits mehr als 185 Kunden aus der Energiebranche vertrauen dem Marktführer: Der Lowell Group.

Zu den Highlights der Messeteilnahme gehört die Präsentation der Marktstudie „Mit Energie im Forderungsmanagement – Eine Studie für die Versorgerwirtschaft“. Hierfür befragte ein Marktforschungsinstitut bundesweit mehr als 500 Entscheidungsträger von Energieunternehmen zu Praktiken beim Umgang mit säumigen Zahlern.

Halle 1, Stand 322

EFR

2. Generation der EFR-Smart-Meter steht in den Startlöchern

Mit der erfolgreichen Umsetzung der gewonnenen Rahmenverträge gelang es EFR, sich mit ihren EFR-Smart-Metern einen festen Platz im Zählermarkt zu erarbeiten. Zu ihrem Erfolg trägt einerseits die Kompatibilität zu zahlreichen verfügbaren Smart-Meter-Gateways (SMGW) bei, andererseits die Abrundung der Zähler durch eine EFR-Gerätepalette. Zur EFR-Smart-Energy-Familie gehören zum Beispiel auch das in Zertifizierung befindliche Smart-Meter-Gateway SGH-S, die praxiserprobte Steuerbox GCU für das CLS-Management sowie die zugehörige Software zur digitalen Netzsteuerung, die „Grid Management Suite“.



Bild: EFR

Anlässlich der E-world präsentiert EFR ihre zweite, überarbeitete Generation der modernen Messeinrichtungen (mMe). Sowohl der Drehstrom- als auch der Wechselstromzähler erfuhren ein Facelifting mit einigen technischen Verbesserungen. Als weiteres Mitglied der Gerätefamilie kommt 2019 außerdem der neue, funktionsreiche Zähler SGM-DD auf den Markt. Es soll Features wie Uhr und Kalender, Lastprofile und Monatsvorschübe mitbringen und sein Gehäuse wird Kommunikationsadapter für Bestandsanlagen (BAB) aufnehmen können.

Halle 2, Stand 220

iTIZZIMO

Prozesse mit dem Simplifier digitalisiert und automatisiert werden

„Energieversorgungsunternehmen zu präsentieren, wie Sie ihre Prozesse plattformgestützt digitalisieren und so in allen Bereichen noch besser performen können – das ist auch in diesem Jahr unser Hauptanliegen auf der E-world 2019 in Essen“, so Tim Deckmann, Manager Utilities bei der iTIZZIMO AG. Bereits zum dritten Mal ist die iTIZZIMO als Aussteller auf der Leitmesse der Energiebranche dabei. Gemeinsam mit dem Partner Cosmo Consult zeigt das Unternehmen neue Digitalisierungsansätze, die auf Basis der Low-Code Plattform Simplifier umgesetzt werden können.

Das Netzportal 4.0 ist unter anderem eine auf dem Simplifier umgesetzte Lösung für Netzbetreiber. Darüber ist es möglich über alle notwendigen Prozesse hinweg digitale Anwendungen für die Nutzer zur Verfügung zu stellen. Die der Plattform zugrunde liegende Low-Code-Technologie Simplifier beschleunigt die Entwicklungsarbeit um ein Vielfaches, da die Applikationen, z.B. für den Messstellenbetrieb, nicht mehr programmiert sondern konfiguriert werden.

Herausforderung Kundenerlebnis

Die Liberalisierung des Energiemarktes hat dazu geführt, dass Grundversorger heute einem großen Wettbewerb ausgesetzt sind. Um Kunden zu halten, brauchen sie Lösungen, die die Netzverwaltung und den Vertrieb für alle Nutzer erleichtern. Die Digitalisierung der Prozesse, zum Beispiel um einen Strom-Anschluss anzumelden oder Zählerstände zu übermitteln, vereinfacht nicht nur die Verwaltungsarbeit, sondern erhöht gleichzeitig auch die Zufriedenheit des Kunden.

Halle 1, Stand 423

Fortsetzung von Seite 27

Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung

Hildegard Müller, Vorstand Netz und Infrastruktur der innogy SE sagt: „innogy unterstützt die Energiewende und entwickelt das Thema Elektromobilität engagiert weiter. Mit diesem Projekt wollen wir erneuerbare Energien stärker auf die Straße bringen. Ökostrom wird vor Ort vom Dach oder aus dem Speicher geladen. Reicht das beides nicht aus, weil es länger bewölkt war, wird Ökostrom zusätzlich aus dem Netz gezogen. Das Energiemanagementsystem lernt nach kurzer Zeit, den Batteriefüllstand auf Basis der Kundennachfrage und der Wetterdaten so zu optimieren, dass schnell und gleichzeitig netzschonend geladen wird.“



Sören Link, Oberbürgermeister von Duisburg: „Gerade im Hinblick auf den Klimaschutz und die innerstädtische Luftqualität gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Durch den zukunftsweisenden Schnellladepark von innogy und Stadtwerken Duisburg wird die Ladeinfrastruktur in unserer Stadt erheblich verbessert und die Attraktivität des lokal schadstofflosen Fahrens weiter gesteigert.“

Ladepark Duisburg, Schnellladesäule

Ladepark Duisburg, Schnellladesäule

Bild: innogy SE

Mit dem Ladepark betritt das Unternehmen in mehrfacher Hinsicht Neuland. Elke Temme, Geschäftsführerin der innogy eMobility Solutions GmbH, betont: „Mit diesem richtungweisenden Projekt setzen wir schon heute auf die Infrastruktur von morgen. Ultraschnelle Ladesäulen, hoher Komfort für unsere Kunden und im Hintergrund unser IT-System als Basis für niedrige Netzausbaukosten – das ist die Formel für ein völlig neues Ladeerlebnis und die Stromtankstelle der Zukunft.“

Das Projekt kombiniert über ein intelligentes Energiemanagementsystem vier Gleichstrom-Schnellladestationen mit je 150 kW Leistung sowie eine Batteriestation mit 210 kWh Kapazität. (innogy)

Schleupen AG

Eine neue Ära beginnt: „MaKo2020“

Die neue sternförmige Marktkommunikation und der tatsächliche Beginn des Rollouts der Smart Meter Gateways werden die Energiebranche 2019 in Atem halten. Die Schleupen AG stellt passgenaue und effiziente Lösungen vor, um den Herausforderungen zu begegnen. Im Mittelpunkt steht die gesetzeskonforme und termingerechte Unterstützung der Marktkommunikation 2020 sowie die ISMS-zertifizierte und BSI-konforme Komplettlösung zur Smart Meter Gateway Administration (SMGWA). Auch Themen wie IT-Sicherheit und die optimale Unterstützung von Kundenservice-Prozessen über alle Kommunikationskanäle in der Versorgungswirtschaft stehen im Fokus der diesjährigen Messepräsentation.

2019 tritt nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur das überarbeitete Zielmodell einer sternförmigen Marktkommunikation in Kraft – eine tiefgreifende Veränderung, die leicht unterschätzt werden kann. Tatsächlich revolutioniert das Zielmodell aber Prozesse und Systeme grundsätzlich und stellt alle Marktteilnehmer vor enorme Herausforderungen. Die Schleupen AG wird im Rahmen der Softwareplattform Schleupen.CS die neuen Prozesse zuverlässig, gesetzeskonform und termingerecht zum Stichtag 01.12.2019 zur Verfügung stellen. **Halle 3, Stand 410**

Turbonik GmbH

Neue Mikro-Dampfturbine: Ertrag rauf – CO₂ runter!

Mit der neuartigen Mikro-Dampfturbine MDT-300 von Turbonik können Betriebe mit Dampfbedarf ihre Energiekosten erheblich reduzieren und ganz nebenbei einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Einsparung leisten.

Viel Strom aus wenig Dampf – so lautet das Motto des Dortmunder Cleantech-Unternehmens Turbonik. Und das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Turbonik hat eine Lösung entwickelt, die es dampfverarbeitenden Unternehmen ermöglicht, aus ihrem Dampf Strom zu machen und auf diese Weise jedes Jahr bis zu 650 Tonnen CO₂ einzusparen. Das Besondere daran ist, dass dies nun auch für kleine Anlagen und Dampfmen gen wirtschaftlich interessant ist. Unternehmen können mit der Mikro-Dampfturbine bei einer elektrischen Leistung bis 300 kW 2,4 GWh pro Jahr Strom erzeugen und auf diese Weise jährlich bis zu 200.000 Euro an Energiekosten einsparen.

Möglich wird das durch den völlig neuen Konstruktionsansatz, mit dem die Turbine bei gleichem Brennstoffeinsatz bis zu 40% mehr Strom erzeugt als vergleichbare Turbinen in ihrem Leistungsbereich. Auf diese Weise kann sie bereits aus wenig Dampf so viel Strom erzeugen, dass damit rund 500 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang versorgt werden können. Unternehmen können den erzeugten Strom aber auch ins Netz einspeisen, wodurch sich Zusatzerträge von bis zu 160.000 EUR pro Jahr erwirtschaften lassen

Bei einem flächendeckenden Einsatz der Mikro-Dampfturbine an den geschätzt rund 15.000 geeigneten Dampfkesseln allein in Deutschland ließen sich rechnerisch 3 bis 4,5 GW Strom erzeugen und damit bis zu 9 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Das entspricht der elektrischen Leistung von ca. 2 Atom- oder 6 großen Kohlekraftwerken. Zum Vergleich: Das aktuelle Energiekonzept der Bundesregierung setzt sich ein Wachstum für aus erneuerbaren Energien erzeugten Strom von rund 1,5 GW pro Jahr zum Ziel. Die dezentrale Stromerzeugung vor Ort in den Unternehmen entlastet zudem die Stromnetze und wirkt auf diese Weise steigenden Netzentgelten entgegen.

Halle 3, Stand 370 (Gemeinschaftsstand NRW)



Kraftwerk GmbH

Gasbetriebene Block- heizkraftwerke für den professionellen Einsatz

Die Firma Kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung GmbH entwickelt und produziert an ihrem Firmensitz in Hannover-Linden seit über 20 Jahren gasbetriebene Blockheizkraftwerke im elektrischen Leistungsbereich bis 50 kW für den professionellen Einsatz. Die serienmäßig mit Brennwertechnik ausgestattete BHKW sind in 6 verschiedenen Baugrößen erhältlich. Das neueste Modul der Baureihe Mephisto ist in diesem Jahr erschienen und rundet mit 8 kW elektrischer Leistung das Portfolio nach unten ab. Langfristige Vollwartungsverträge, welche sowohl Wartungs- als auch Instandsetzungsarbeiten komplett abdecken, garantieren den effizienten und wirtschaftlichen Betrieb eines Blockheizkraftwerks und sind damit insbesondere für professionelle Anlagenbetreiber unabdingbar.

Die Kraftwerk GmbH verfügt über ein bundesweites Servicenetz, welches sich aus eigenen Stützpunkten und lizenzierten Partnerbetrieben zusammensetzt und bietet diese Leistungen deutschlandweit für die Mephisto BHKW an. Die Verträge beinhalten als exklusives Merkmal die Garantie einer Mindestverfügbarkeit der Module von 95%. Die gesamten Betriebskosten des BHKW sind damit schon im Vorfeld des Anlageneinsatzes eindeutig kalkulierbar, zusätzlich verbleibt das Betriebsrisiko beim Hersteller.

Die herstellereigenen und im Lieferumfang des BHKW enthaltenen Tools Webgate und Webcontrol ermöglichen dem Betreiber einen Echtzeitzugriff auf die Module und die Erfassung der aktuellen, aber auch historischen Messdaten. Damit stellt Kraftwerk Werkzeuge zur Projektbegleitung und zur Optimierung der Anlage bereit – für einen wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb der Mephisto BHKW.

Halle 2, Stand 507

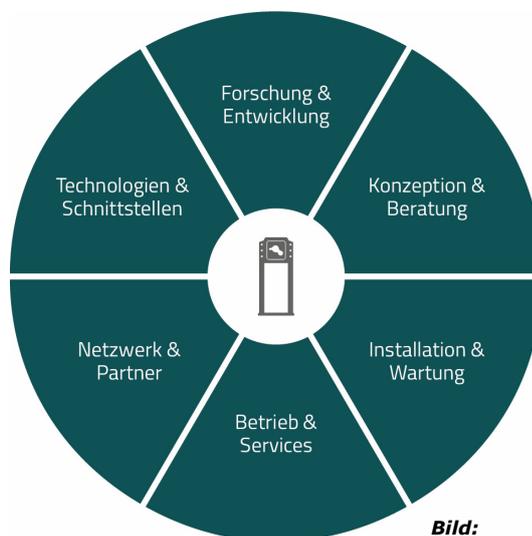
wallbe GmbH

Die Mobilität wird elektrisch

Ob e-Automobil, e-Scooter oder e-Bike: Immer mehr Menschen steigen auf elektrobetriebene Fahrzeuge um.

Dieser Trend wird sich zunehmend durchsetzen, denn die Vorteile liegen auf der Hand: Elektromobilität ist eine umweltfreundliche, emissions- und geräuscharme Alternative zu herkömmlichen Antrieben. Der Bedarf nach entsprechenden Lösungen ist in den letzten Jahren rasant gestiegen.

wallbe® ist das deutsche Technologie-Unternehmen, welches sich seit über 10 Jahren mit der ganzheitlichen Umsetzung von Lösungen im Bereich Elektromobilität beschäftigt. **Halle 4, Stand 411**



Contigo Software Ltd. Mehr Transparenz, weniger Risiko

Zur E-world 2019 rückt Contigo die jüngsten Verbesserungen der Energiehandelssoftware enTrader in den Fokus. Diese umfassen zum einen ausgefeilte und intuitive Reporting-Möglichkeiten:

Die neue Anbindung an Power BI garantiert einen reibungslosen Transfer aller Informationen aus enTrader zum cloud-basierten Analysewerkzeug. Anwender profitieren dadurch von deutlich mehr Übersicht und Kontrolle im Tagesgeschäft des Energiehandels. Gleichzeitig ergeben sich durch die Verknüpfung mit Excel via Power Query weitere Bearbeitungsmöglichkeiten der systemeigenen Daten. Diese können nun einfach exportiert, angepasst und im Rahmen von Dashboards zusammengesetzt werden. Der funktionale Ausbau des Software-Moduls „Kreditrisiko“ schafft zum anderen zusätzliche Sicherheit hinsichtlich des finanziellen Risikos einzelner Transaktionen.

„Energiehandel ist immer auch mit gewissen Risiken verbunden. Um diese auf ein Mindestmaß einzugrenzen, haben wir das Leistungsspektrum unserer Lösung enTrader gezielt ausgebaut.“



Tim Rogers,
Contigo Vertrieb und Geschäftsentwicklung

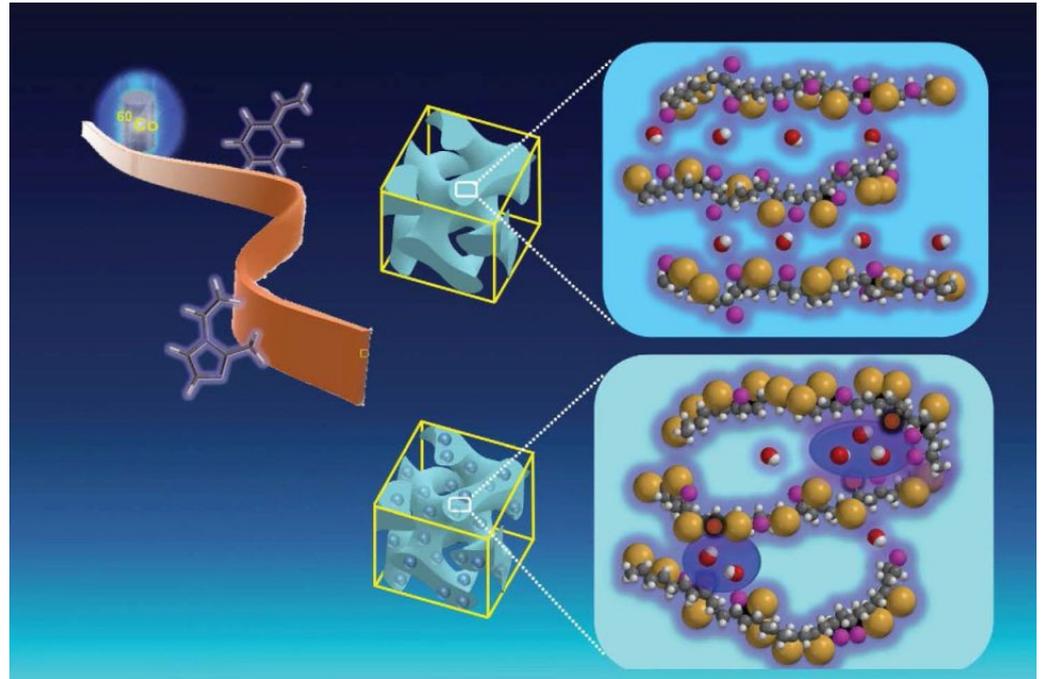
Bild: Contigo

Dank umfangreicher Visualisierungs- und Reportingmöglichkeiten behalten unsere Kunden die Schlüsselinformationen im Tagesgeschäft stets im Blick. Die Erweiterung unseres Funktionsbausteins ‚Kreditrisiko‘ ermöglicht zudem, die Gefahr eines Liefer- oder Zahlungsverzugs konkret zu bemessen“, so Tim Rogers, der bei Contigo für Vertrieb und Geschäftsentwicklung verantwortlich zeichnet.

Halle 3, Stand 242

Verbesserte Membranen für platinfreie Brennstoffzellen

Jülicher Forscher haben gemeinsam mit Kollegen aus Japan herausgefunden, wie sich Membranen für Brennstoffzellen verbessern lassen, die ohne seltene und teure Edelmetalle, wie Platin, auskommen. Die untersuchten Anionenaustausch-Membranen sind ein zentraler Bestandteil bestimmter Polymerelektrolyt-Brennstoffzellen und dienen dazu, geladene Teilchen (Anionen) weiterzuleiten und gleichzeitig Gase wie Sauerstoff oder Wasserstoff zurückzuhalten.



Anionenaustausch-Membranen mit vielen hydrophilen Pfropfcopolymeren (oben rechts) bilden eine homogene leitende Phase und sind alkalisch stabil. Anionenaustausch-Membranen mit vielen hydrophoben Pfropfcopolymeren in der leitenden Phase (unten) bilden nanoskalige Wasserpfützen und unterliegen alkalischem Abbau. Die Membranen wurden durch ^{60}Co - γ -Strahlungstransplantationstechnik am QST hergestellt (links oben).

Bild: QST Takasaki, Gunma, Japan

Wie entsprechende Eigenschaften zu erzielen sind, bei gleichzeitig hoher Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion durch hohe Alkalität, zeigen die Forscher u.a. mit Hilfe von Neutronenstreuuntersuchungen an der Außenstelle des Forschungszentrums Jülich am Heinz Maier-Leibnitz Zentrum in Garching bei München. Die Studie leistet einen Beitrag zum besseren Verständnis des Zusammenspiels zwischen Struktur und Eigenschaften der Membranen, das einmal ein rationelles Design von Membranen mit optimalen Eigenschaften ermöglichen soll.

Brennstoffzellen haben großes Potenzial, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen sowie die Schadstoffbelastung der Luft zu verringern und somit die Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern. Bislang behindern jedoch noch einige Hindernisse ihren breiten Erfolg. Eines davon: Lange Zeit setzten Wissenschaftler und Ingenieure auf Katalysatoren auf Edelmetallbasis. Sie sind zwar effizient und stabil, aber leider auch teuer und nur in geringen Mengen verfügbar.

Brennstoffzellen, die Anionenaustausch-Membranen anstelle von Protonenaustausch-Membranen verwenden (Anion Exchange Membrane Fuel Cells, AEMFC), können dagegen auf säurebeständiges Edelmetall verzichten. Ihre Elektroden bestehen aus preisgünstigen Nicht-Edelmetall-Katalysatoren. Doch ihre Leistungsfähigkeit und Langzeitstabilität reichen noch nicht aus, trotz großer Fortschritte in den letzten zehn Jahre bei der Entwicklung neuer Materialien und der Optimierung des Systemaufbaus. Die größte Schwierigkeit besteht darin, dass genau die Eigenschaften, die die Membranen leistungsfähig machen, bisher gleichzeitig ihre Langzeitstabilität verringern. Den Forschern aus Jülich und Japan gelang es nun erstmals, Membranen herzustellen und zu charakterisieren, bei denen dieser Zusammenhang außer Kraft gesetzt scheint. (FZJ)

Seite 40

NRW.BANK

Mit Förderung die Energiewende finanzieren

Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen dieser Zeit – für Kommunen, Unternehmen und Bürger. Laut Bundesregierung soll bis 2050 Energie hauptsächlich aus regenerativen Quellen wie Wind, Wasser, Sonne oder nachwachsenden Rohstoffen bezogen und der Energieverbrauch durch eine sparsame und effiziente Nutzung von Energie verringert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zum Beispiel alternative Verkehrskonzepte entwickelt, klimaschonende Produktionsverfahren eingeführt und Gebäude energieeffizient saniert werden. Damit die beteiligten Akteure die Energiewende gestalten können, ist Kapital nötig. Die NRW.BANK unterstützt sowohl bei der Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen als auch bei Investitionen in innovative und ökologische Projekte. Mit speziellen Förderprogrammen können Unternehmen und Kommunen, Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung oder zum Aufbau von Energieinfrastruktur finanzieren. Ebenso werden Investitionen in den Neubau oder die Umrüstung und Erweiterung bestehender Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung unterstützt. Darüber hinaus bietet die Förderbank für Nordrhein-Westfalen zinsgünstige Förderdarlehen für Hauseigentümer, die ihre Häuser energetisch modernisieren möchten.

Über diese und weitere Themen informiert die NRW.BANK auf der E-world in der Essener Grugahalle. Sie präsentiert sich unter dem Motto „Germany at its best“ am Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen. **Halle 3, Stand 370**

LiveEO GmbH

Mit „LiveEO“ das Vegetationsproblem in den Griff bekommen

LiveEO ermöglicht es mittels Satellitenbilder großflächige Infrastrukturnetze in den Bereichen Energie, Eisenbahn und Pipelines zu überwachen.



Bild: LiveEO GmbH

Mittels innovativen Lösungen unterstützt das Berliner Space Startup bereits mehrere Kunden im Energiesektor bei der Vermeidung von Sturmschäden. LiveEO integriert die aufbereiteten Satellitendaten und Vorhersagen in bestehende Geschäftsprozesse und ermöglicht so datengesteuerte Entscheidungen von der täglichen Arbeit der Inspektions-teams bis hin zu strategischen Entscheidungen der Manager. LiveEOs ehrgeiziges Ziel ist es, jedes Infrastrukturnetz der Erde zu überwachen. **Halle 4, Stand 651**

Power Sprinter GmbH

Freie Energiehandelsplattform

Zum 5. Mal präsentiert die Power Sprinter GmbH ihre freie Energiehandelsplattform auf der E-World. Neben den bisherigen Funktionen im Stromhandel, insbesondere dem Handel von Stromfahrplänen, erweitert Power Sprinter in diesem Jahr die Plattform um den Gashandel. Die von Power Sprinter betriebene offene Handelsplattform (Software as a Service) kann ebenfalls als White-Label-Produkt für ein Exklusivkundenmodell verwendet werden. Power Sprinter zeichnet sich v.a. durch umfangreiche und intuitive Funktionen zu geringen Teilnahmekosten aus. Dadurch ist die Lösung in erster Linie für kleine und mittlere Stadtwerke interessant. **Halle 4, Stand 626**

TÜV SÜD

Von der Quelle bis zur Lieferung – Regionalität wird immer wichtiger

Steigende Preise, reduzierte Fördermittel und neue Wettbewerber kennzeichnen den Markt für Erneuerbare Energien. Die Zertifizierungen von TÜV SÜD bieten Erzeugern und Händlern die Möglichkeit, sich in diesem dynamischen Markt gut sichtbar zu positionieren. Auf der E-world 2019 in Essen präsentiert TÜV SÜD sein gesamtes Angebot für die Zertifizierung von Erneuerbaren Energien – vom „Energiewendeunternehmen (EWU)“ über Ökostrom und Biomethan bis zu grünem Wasserstoff.

Mit der Entwicklung des Zertifizierungsstandards „Energiewendeunternehmen (EWU)“ hat TÜV SÜD dem Wunsch der Verbraucher entsprochen, einen umfassenden Nachweis für die Zukunftsfähigkeit ihres Energieversorgers zu bekommen, der über die bekannten und bewährten Ökostrom-Zertifikate hinausgeht. Der Zertifizierung liegt ein breiter Kriterienkatalog zugrunde, der die wichtigsten Prinzipien der deutschen Energiewende in konkrete Forderungen umsetzt.

„Aufgrund der Marktentwicklung legen wir bei unseren Zertifikaten einen deutlichen Schwerpunkt auf die Regionalität“, sagt Klaus Nürnberger, Leiter Energie-Zertifizierung der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. Die Regionalität gewinnt zunehmend an Bedeutung, wie auch die neuen gesetzlichen Regelungen für Regionalitätsnachweise zeigen. Am 1. Januar 2019 startet das Umweltbundesamt mit dem RHKNR ein neues Herkunftsnachweisregister, in dem die regionalen Herkunftsnachweise für EEG-geförderten Strom verwaltet werden. Damit können Stromanbieter ihren Kunden für den EEG-Anteil nachweisbar Ökostrom aus ihrer Region anbieten.

Halle 1, Stand 413

Landis+Gyr GmbH
**Flexible
Lösungen für das
Energiemanagement**

Landis+Gyr rückt unter dem Motto „Shaping the future of energy together“ auf der E-world 2019 Lösungen für ein flexibles und zukunftsfähiges Energiemanagement in den Fokus und geht den drängenden Fragen der Branche auf den Grund: Wie gestaltet sich das Energiemanagement der Zukunft? Welche Herausforderungen bringt die Energiewende mit sich? Was ist notwendig für einen flächendeckenden Smart-Meter-Rollout? Mit einem leistungsstarken Zählerportfolio und integrierten Grid-Funktionalitäten bietet Landis+Gyr Lösungen für alle Marktanforderungen in den Bereichen Energie, Gas und Wärme/Kälte – vom modernen Haushalts- bis zum Hochpräzisions-Zähler in Gewerbe und Industrie. Speziell für den deutschen Markt hat Landis+Gyr eine integrierte Komplettlösung aus Basiszähler und moderner Messeinrichtung entwickelt, die standardmäßig über integrierte Grid-Funktionalitäten verfügt.

Halle 3, Stand 218

DiCentral GmbH
**Marktkommunikation
auf der Höhe der Zeit**

Zur E-world zeigt sich die DiCentral GmbH (vormals Compello GmbH) erstmals unter der neuen Flagge der DiCentral Corporation. Besucher erhalten am Stand gezielte Einblicke zum erweiterten Leistungsspektrum. Im Fokus des Unternehmensauftritts steht darüber hinaus die bewährte Kommunikationsplattform EDI Com, die nicht zuletzt dank der Erweiterungen der systemeigenen Mapping-Funktionalität wichtige Lücken im Datenaustausch auf Versorgerseite hinsichtlich aktueller Anforderungen wie XRechnung oder der Abbildung des ENT-SOG-Profiles für die AS4-Kommunikation schließt.

Halle 3, Stand 272

Fortsetzung von Seite 38

Brennstoffzellen haben großes Potenzial die Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern



Dr. Aurel Radulescu vom Forschungszentrum Jülich, Jülich Centre for Neutron Science (JCNS)

Bild: JCNS

Anionenaustausch-Membranen bestehen üblicherweise in der Basis aus einer widerstandsfähigen, elektrisch nichtleitenden, gasundurchlässigen und wasserabweisenden Polymerschicht. Um Hydroxidionen leiten zu können, werden winzige Bereiche chemisch modifiziert. Die so entstandenen Ionenkanäle sind normalerweise weniger wasserabweisend und neigen dazu aufzuquellen. In der Folge verursacht die basische Umgebung rasch Korrosion und die Membran verliert an dieser Stelle ihre Funktionen. Da für eine hohe Leistungsfähigkeit möglichst viele Kanäle benötigt werden, sinkt normalerweise die Lebensdauer der Membran umso stärker, je leistungsfähiger sie ist.

Die nun vorgestellten Membranen stellten die japanischen Forscher des Automobilherstellers Daihatsu und des National Institute for Quantum and Radiological Science and Technology (QST) in Takasaki mittels Pflöppolymerisation, einer von mehreren verbreiteten Methoden, her. Dabei pflanzten sie gewissermaßen Bereiche mit anderen Eigenschaften in die Membran ein. Als Pflöpfen verwendeten sie hydroxidleitende Einheiten sowie wasserabweisende Einheiten in unterschiedlichem Mischungsverhältnis. Zunächst waren sie überrascht, dass mehr wasserabweisende und weniger hydroxidleitende Pflöpfen zu vermehrter Wasseraufnahme und draus resultierend zu einer verstärkten Korrosion führten, und umgekehrt.

Genauere Untersuchungen der Mikrostruktur der gefrorenen Membranen enthüllten jedoch die Ursache. Im ersten Fall bildeten sich an vielen Stellen kleine wasserreiche Pfützen. „Dort hat die Korrosion leichtes Spiel“, erläutert Dr. Aurel Radulescu vom Forschungszentrum Jülich, Jülich Centre for Neutron Science (JCNS). Er ist Instrumentverantwortlicher der Neutronenkleinwinkelstreuungsanlage, die die Forscher für diese Untersuchungen nutzten. Neutronenstreuung ist dafür besonders geeignet, weil sie, unter geeigneten Versuchsbedingungen, zwischen den Wasserstoffatomen der Membran und denen des Wassers unterscheiden kann. Eine „Kontrastvariation“ genannte Technik macht dies möglich. Dabei wird Wasserstoff in den Proben durch Deuterium, schweren Wasserstoff, ersetzt und die Proben dadurch quasi „markiert“. Die Neutronenstreuungsuntersuchungen zeigten auch, dass die Lebensdauer steigt, wenn die Membran mehr hydroxidleitende Pflöpfen und weniger wasserabweisende aufweist, wodurch sich das Wasser gleichmäßig verteilt. (FZJ)

Simulationssoftware dezentraler Energietechnik „TOP-Energy“

„TOP-Energy® ist eine Software zur Modellierung und Optimierung von dezentralen Energiesystemen. Versorgungsszenarien mit Strom, Wärme, Kälte, Druckluft und Dampf können graphisch abgebildet und sowohl energetisch als auch wirtschaftlich ausgewertet werden. Insbesondere das Zusammenspiel aus erneuerbarer und konventioneller Erzeugung, die Einbindung von Energiespeichern, E-Mobilität und Sektorkopplung lassen sich mit TOP-Energy® effizient simulieren. Darüber hinaus berechnet ein integrierter Optimierungsalgorithmus den wirtschaftlich idealen Fahrplan für regelbare Anlagen. Seit mehr als 15 Jahren wird TOP-Energy® am Berliner Forschungsinstitut GfAI e. V. entwickelt und permanent an die aktuellen Anforderungen angepasst.“ **Halle 4, Stand 721**

Asseco BERIT GmbH

Asseco SAMO – Strategisches Asset Management & Operation

Auf der Grundlage von digitalen Zwillingen, Betriebsdaten von Zählern, Sensoren und anderen intelligenten Geräten, Historienanalysen und Algorithmen für Zukunftsprognosen ermöglichen EAM-Lösungen das strategische Management von Betriebsmitteln über alle Phasen ihres Lebenszyklus.

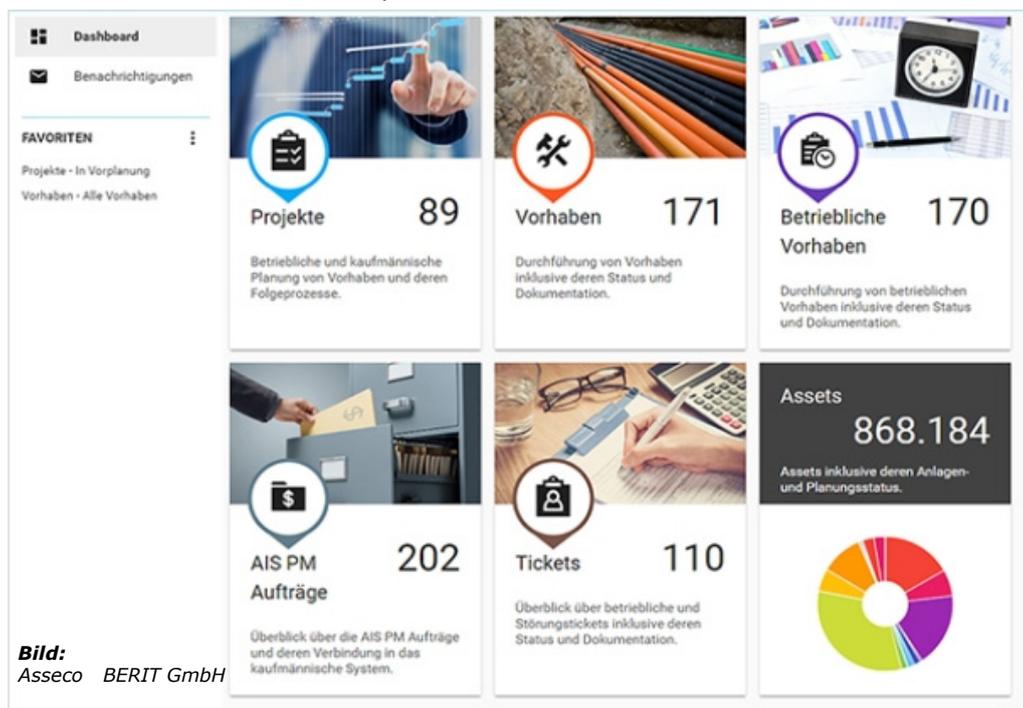


Bild:
Asseco BERIT GmbH

SAMO von Asseco ermöglicht Ihnen, all diese Informationen zusammenzuführen und maximalen Nutzen daraus zu ziehen. Die neue Generation unseres Enterprise Asset Management-Systems, SAMO, profitiert von der langjährigen, kooperativen Entwicklungspartnerschaft mit unseren Anwendern und nutzt die weltweit neuesten Technologien für eine optimale User Experience.

SAMO ist eine Asset-orientierte Lösung, die eine Vielzahl geschäftskritischer Aufgaben bei Instandhaltung und Instandsetzung, Entstörung, Abschaltung, der Planung und der Ausführung von Investitionsvorhaben, der Arbeitsvorbereitung und dem mobilen Workforce Management unterstützt.

Halle 1, Stand 412

d-fine: digitale Integration und neue Geschäftsmodelle Energiesystem der Zukunft

Während der „E-world 2019“ legt die d-fine GmbH Ihren Themenschwerpunkt auf die zunehmende digitale Vernetzung des Energiesystems mit ihren besonderen Herausforderungen und Chancen für alle Marktteilnehmer. Mit der dezentralen, stark fluktuierenden Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und der zunehmenden Kopplung des Elektrizitäts-, Wärme- und Mobilitätssektors gewinnt auch die Integration flexibler Lasten und moderner Speicherinfrastruktur immer stärker an Bedeutung. Auf Grundlage intelligenter, technologisch innovativer Lösungen entstehen in diesem Umfeld neue Geschäftsmodelle wie etwa die Vermarktung dezentraler Flexibilität als Systemdienstleistung.

Diese und weitere hochaktuelle Fragestellungen rund um den diesjährigen Themenschwerpunkt werden mit geladenen Gästen im Rahmen des bereits bewährten „d-fine Business Brunch“ diskutiert.

Halle 3, Stand 168

E-WALD GmbH

Experts in E-Mobility

Als Systemdienstleister für Elektromobilität der ersten Stunde setzt die E-WALD GmbH auf praxisnahe Anwendungsfälle und regionale Wertschöpfungsketten zur Energiewende. Das bundesweit tätige Unternehmen kann durch sein kundenorientiertes Portfolio zu Lade- und Fahrlösungen im Elektromobilitätssektor kommunale Einrichtungen, Energieversorger und Unternehmen bei der Realisierung von Elektromobilität vor Ort unterstützen. Durch Mobilitätskonzepte und -lösungen wie eCar-sharing und Bürgerautos können Kommunen ihr regionales Mobilitätsangebot verbessern, eine Attraktivitätssteigerung ihres Standorts erzielen und wesentlich mit CO₂-Einsparungen zur Einhaltung von Klimazielen beitragen. Unternehmen profitieren mithilfe von E-WALD von einer optimierten Flottennutzung und attraktiven Nutzersharing-Modellen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.



Bild: E-WALD GmbH

Mit der Erfahrung im Betrieb eines flächendeckenden Netzes von mehr als 1000 öffentlichen Ladepunkten in acht Bundesländern kann die E-WALD GmbH Ladestationskonzepte für die Planung, den Aufbau und den Betrieb von eichrechtskonformer Ladeinfrastruktur liefern. Egal ob Wallbox oder Hypercharger, die E-WALD-Ladelösungen bieten anwendungsbasierte Ladestationen und optionale Service-, Versicherungs-, Abrechnungs- und Backendlösungen. Dabei steht die Planung und Ausführung von Ladekonzepten auf Parkflächen, Tiefgaragen und Wohnanlagen mit aktivem Lastmanagement im Vordergrund.

Halle 4, Stand 722

Topcom
**Smart Service
Automation für den
Energemarkt**

Auf der E-world 2019 rückt das Unternehmen folgende Themen in den Focus:

- Marktkommunikation als Full-Service
- Marktpartner – Stammdatenmanagement
- Reduzierung von manuellem Aufwand durch „Topcom RPA“

**Full-Service
aus einer Hand**

Topcom präsentiert eine einheitliche Kommunikationsplattform zum Austausch aller notwendigen Marktnachrichten. Mit der Plattform für Marktkommunikation und dem Fachbetrieb Marktkommunikation treffen Sie die richtige Entscheidung, um die komplexen Geschäftsprozesse im Energiemarkt nachhaltig zu automatisieren.

- Sicherstellung der Datenkommunikation und Datenformate
- Fachlicher Betrieb im direkten Kontakt mit Ihren Marktteilnehmern
- Technischer Betrieb in einem sicheren Rechenzentrum

Halle 1, Stand 234

EMH metering
**Smart Meter-
Rollout aus einer Hand**

Die EMH metering GmbH & Co. KG präsentiert auf der E-World 2019 das vollständige Geräte-Portfolio für den Smart Meter-Rollout. Es umfasst alle Messsysteme und Kommunikationsgeräte, die für den gesetzlich vorgegebenen Rollout erforderlich sind sowie Geräteentwicklungen, mit denen Energieversorger neue smarte Geschäftsmodelle aufbauen können. Highlight ist die moderne Messeinrichtung „mMe4.0“.

Halle 3, Stand 365

e.GO Mobile AG baut Management Team mit weiteren Erfahrungsträgern aus

Die e.GO Mobile AG wächst stark und gründet Tochter- und Schwestergesellschaften. Im Januar 2019 startet die e.GO Capital GmbH. Sie koordiniert und beteiligt sich an den



Initiativen und Ausgründungen des RWTH Aachen Campus zum Aufbau eines Mobilitäts-Ökosystems. Die bisherigen e.GO-Vorstände Dr. Christian Steinborn und Win Neidlinger übernehmen unter anderem die Geschäftsführung der e.GO Capital. Der Aufsichtsrat der e.GO Mobile AG ernannte zudem Theodor Determann zum 1. Januar 2019 zum Chief Financial Officer (CFO) des Unternehmens.

Theodor Determann, CFO der e.GO Mobile AG ab 1. Januar 2019

Bild: e.GO Mobile AG

Theodor Determann verantwortet zukünftig die Ressorts Finanzen, Einkauf, Recht und IT. Über zehn Jahre leitete Theodor Determann die kaufmännischen Geschäfte bei Windmöller & Hölscher als Geschäftsführer und zuletzt als Vorstand. Zuvor war er in mehreren leitenden Funktionen im Industriebereich tätig. Mit Prof. Dr. Günther Schuh (CEO) und Dr. Stefan Rudolf (CTO) umfasst der Vorstand der e.GO Mobile AG somit drei Mitglieder. Dr. Christian Steinborn und Win Neidlinger bleiben der e.GO Mobile AG als Executive Vice Presidents für Strategic Cooperations und Corporate Finance erhalten.

In 2018 wechselten bereits fünf erfahrene Führungskräfte zur e.GO Mobile AG: Dr. Klaus Waßenhoven (vormals Daimler AG) als Vice President Industrial Engineering & Production, Bernhard Steinel (vormals Heidelberger Druckmaschinen AG) als Vice President After Sales, Ernest Debets (vormals PTC) als Vice President Information Technology and Digitalization, Robert Grosch (vormals Hella GmbH & Co. KG) als Vice President Procurement und Oliver Wüller (vormals SIG International Services GmbH) als Vice President Quality. „Diese erfahrenen Top-Manager bilden eine hervorragende Mischung mit unseren talentierten High Potentials, denn Zukunft braucht Erfahrung, gerade in der sich jetzt schnell verändernden Mobilitätsbranche“, so Prof. Günther Schuh. (e.GO)

HAKOM stellt Big-Data-Paket für die Energiewirtschaft vor

Die HAKOM Solutions GmbH, Anbieter von Energiedatenmanagement-Systemen für Unternehmen aus der Energiewirtschaft, hat das Produktportfolio um ein High-End-Paket erweitert. Die Big Energy Data Suite ist eine performante Basistechnologie mit umfassenden energiewirtschaftlichen Funktionen und bietet nun vollständige Skalierbarkeit auf Applikations- und Datenbankebene. Die Lösung beruht auf dem Einsatz der CrateDB, einer verteilten Datenbank mit Schwerpunkt auf IoT-Anwendungen.

HAKOM TSM ist eine Plattform, auf deren Grundlage Anwendungsentwickler eigene Applikationen für die Energiewirtschaft erstellen können. Umfassende energiewirtschaftliche Funktionen sowie eine offene Systemarchitektur ermöglichen die leichte Integration in vorhandene Systeme. TSM verwaltet Daten in beliebigen Rastern, Einheiten und Aggregationsstufen. Basis bilden entsprechende Datenbanken sowie eine darauf aufsetzende Funktionsbibliothek zur Bearbeitung und Analyse der Daten. Kunden nutzen die HAKOM-Zeitreihentechnologie, um hochkomplexe Anwendungen zum Beispiel für die Automatisierung, die Weiterleitung der Daten an eine Leitstelle oder die Berechnung von Prognosen zu entwickeln. **Halle 5, Stand 127 + Halle 1, Stand 429**

KISTERS zeigt leistungsstarke IT-Lösungen für alle Marktbereiche

Der Messeauftritt von KISTERS auf der E-world 2019 steht im Fokus performanter cloud-fähiger IT-Lösungen, mit denen EVU und Stadtwerke, die sie bei ihren aktuellen und zukünftigen Aufgaben in allen Wertschöpfungsbereichen unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt dabei unter anderem auf der Digitalisierung der Energiebeschaffungsprozesse.

Damit Unternehmen ihre Handelsaktivitäten durchgängig digital abwickeln können, bietet KISTERS die neue B2B-Plattform und das Fahrplan-Cockpit an. Die B2B-Plattform ermöglicht Händlern und Beschaffern die aktive Portfoliobewirtschaftung und -überwachung online unabhängig von Zeit und Ort. Zudem können EVU damit ihren Geschäftskunden jederzeit einen aktuellen Einblick in ihr Portfolio und den Stand ihrer Beschaffung geben und so neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen komplett digital realisieren.



Bild:
KISTERS AG

Daneben präsentiert der IT-Anbieter für die Energiebranche das gesetzeskonforme, modulare Metering-Komplettpaket mit dem hochperformanten MDM+ (Meter Data Management), Zählerfernauslesung aus der Cloud und dem neuen Angebot „ISMS als Dienstleistung“ (Information Security Management System) für Gateway-Administratoren. Letzterer Service reduziert Aufwand und Kosten zur Einführung und Zertifizierung eines ISMS erheblich. Daneben zeigen die Aachener clevere Software für Smart Grids, etwa für die Blindleistungsoptimierung, die Netzsicherheitsrechnung und für kritische Infrastrukturen (KRITIS). Zu sehen gibt es am traditionellen Standort (Halle 3 / Stand 131) außerdem Lösungen für Virtuelle Kraftwerke, zur Umsetzung der Anforderungen des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) für MSB (Messstellenbetreiber) und VNB (Verteilnetzbetreiber) sowie Software für den Energievertrieb, beispielsweise die Non-commodity Kalkulation oder den Produkt-Kalkulator für den Massenkundenmarkt.

Halle 3, Stand 131

White-Label-Produkte – Communities - Schnittstellen - Beratung

„Kundenservice und kundenspezifische Lösungen sind weiterhin der Antrieb bei GVS – sowohl bei der Online-Plattform E-Point als auch im klassischen Vertriebsgeschäft“, betont Geschäftsführer Dr. Michael Rimmler. „Darum stehen die vier Themenschwerpunkte White-Label-Produkte, Communities, Schnittstellen und Beratung im Fokus des GVS-Messeauftritts bei der E-world 2019.“

Mit den White-Label-Produkten wie Gas2Go Sales und Abschluss Direkt können Stadtwerke schnell und effizient Energiegeschäfte auf Basis von Realtime-Preisen bei ihren Kunden abschließen. Mit dem Lastgangausroller kann der Nutzer schnell und unkompliziert Lastgänge erstellen. Und das auf Basis eines historischen Lastgangs oder wenn nur die Gesamtmenge bekannt ist über hinterlegte standardisierte Profile. Für eine Temperaturbereinigung stehen über 30 Wetterzonen zur Verfügung.

Teilen von Einsparungen und Infrastrukturkosten stehen bei den Communities im Vordergrund – ebenso Transparenz, Fairness und Partizipation. Neben dem Rechnungsbilanzkreis BIKpool initiierte GVS mit SPOTpool das Pooling bei der kurzfristigen Strombeschaffung. Kunden haben neben dem Vorteil der reduzierten Transaktionskosten einen komfortablen Zugang zu den Stunden- und Viertelstundenauktionen der EPEX.

Halle 2, Stand 214

PONTON GmbH Dezentraler Handel von Energie über die Blockchain

PONTON ist einer der Protagonisten der Anwendung von Blockchain im Energiesektor. Bereits 2016 hat PONTON der Öffentlichkeit demonstriert, wie der Großhandel von Strom und Gas dezentral realisiert werden kann. Daraus entstand das Projekt Enerchain, an dem über 40 führende europäische Handelsunternehmen teilnahmen. Im Frühjahr 2019 wird PONTON nun die Version 1.0 von Enerchain in Betrieb nehmen.

Begleitend hat PONTON auf Basis einer Open-Source Blockchain-Implementierung das Framework „WRMHL“ für dezentrale Anwendungsprozesse entwickelt. Mit Hilfe von „WRMHL“ entwickelt PONTON weitere Systeme wie z.B.

- NEW 4.0 Energieplattform für den Flexibilitätshandel in der Region mit Anlagensteuerung,
- Lokaler Handel zwischen Prosumenten und Konsumenten (Projekt ETIBLOGG und EVUs als Partner),
- Synchronisierung von TSO- und DSO-Prozessen beim Netzmanagement (Projekt Gridchain),
- Dezentraler Handel von Industriekomponenten im Bereich Maschinenbau.

Der Anwender sollte immer im Auge behalten, dass „Blockchain keine Lösung für eine Vielzahl von Problemen ist“. Insofern fühlt sich PONTON sehr wohl mit seiner Erfahrung als B2B-Integrationsdienstleister, der seit 18 Jahren Konsortien bei der effizienten Marktkommunikation unterstützt. Das Paradebeispiel ist hier das österreichische Projekt EDA, bei dem der Lieferantenwechsel bereits seit Jahren binnen einer Minute, mit erheblich niedrigeren Gesamtkosten (TCO) als z.B. in Deutschland und ohne zentrale Plattform durch alle Marktteilnehmer möglich ist.

Halle 1, Stand 318

smartOPTIMO

Fitness-Check von „smartOPTIMO“ sorgt für den letzten Rollout-Schliff

Alles fit für den Rollout intelligenter Messsysteme? Kurz vor dem Start empfiehlt die smartOPTIMO GmbH & Co. KG Stadtwerken, sich einem sogenannten Fitness-Check zu unterziehen. Um diesen systematisch durchführen zu können, hat das Stadtwerkenetzwerk einen kompakten Leitfaden entwickelt, der alle relevanten Aspekte systematisch abklopft. Dieser Beratungsansatz steht im Mittelpunkt des Messeauftritts von smartOPTIMO auf der E-world 2019.

„Der Fitness-Check bündelt unser umfassendes Know-how, das wir uns im smarten Messwesen seit fast zehn Jahren kontinuierlich aufgebaut haben“, betont smartOPTIMO-Geschäftsführer Dr. Fritz Wengeler.



„Egal ob ein Werk noch mitten in der Vorbereitung auf den iMSys-Rollout steckt oder sich schon am Ziel wähnt – angesichts der Vielzahl komplexer Detailthemen ist eine Gap-Analyse in jedem Fall sinnvoll. Der Check ist quasi eine Rückversicherung, dass beim iMSys-Rollout vieles glatter laufen wird, als man heute realistischer Weise erwarten darf.“ **Halle 5, Stand 102**

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche**.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar**.

FOLLOW ME

Energy Storage Europe 2019 | New Energy Days 2019
Energy 2019 / Hannover Messe 2019 | EU PVSEC 2019
The Smarter E Europe 2019 | POWER-GEN Europe 2019